



Modulhandbuch

zu den Angeboten

im Bereich

Studium Generale

an der Hochschule

für angewandte Wissenschaften Landshut

für das

Wintersemester 2026/27

Inhaltsverzeichnis

Studium Generale an der Hochschule Landshut	4
Themenfelder	5
Organisatorisches	6
Sonderregelungen für Studierende	7
Tabellarische Modulübersicht	8
Modulbeschreibungen	12
A Nachhaltigkeit und Umwelt.....	12
SG228 Grundkurs Honigbiene Winter: Biologie der Honigbiene & Völkerführung im Bienenjahr	12
SG304 Kaffee: Bekanntes und Unbekanntes rund um die Bohne	14
SG314 Einführung in die Ökologie und nachhaltiges Handeln	15
B Digitale Transformation, Energie und Technik.....	17
SG261 Astronomie – ein Überblick	17
NEU! SG322 Quantenmechanik anschaulich – faszinierende Welt des Allerkleinsten	18
C Persönlichkeitsentwicklung	20
SG08 Präsentationstechniken	20
SG09 Strategische Kommunikation / Rhetorik.....	21
SG44 Überzeugend sprechen	22
SG75 Management als Beruf	24
SG193 Ein Leitfaden für den Weg zu einer (Führungs-)Persönlichkeit	26
SG219 Was bewegt Coaching? – Handlungs- und erlebnisorientierter Zugang zum Verständnis von Coaching und zu Coachingprozessen.....	28
SG221 Stress und Resilienz.....	30
SG271 Einführung in die Philosophie.....	31
SG293 Pferd und Natur – Emotionales Wohlbefinden im Schulalltag	32
SG298 Teamarbeit	34
SG305 Kommunikation verstehen - verständlicher kommunizieren	36
SG312 Narzissmus, (Ver-)Führung und Macht – in Person, Organisation und der Welt.....	37
SG319 MBSR für alle: Stressbewältigung durch Achtsamkeit nach Jon Kabat-Zinn für Studierende	39
SG320 Verhandlungstechniken.....	41
NEU! SG323 Zukunftsvorsorge, Geldanlage und Versicherungen.....	43
NEU! SG326 Global Communication Skills.....	45
D Politik, Wirtschaft und Gesellschaft	49
SG15 Grundlagen der politischen Ordnung	49
SG279 Impact for Future: Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Wirkung	51
SG281 Literature and Society	53

SG294 Gesellschaftsrelevante und ethische Themen im Rahmen der Weiterentwicklung der Elektro- und Informationstechnik	54
SG310 Du bist Wirtschaft!	55
SG315 Zukunfts(t)räume – wie unsere Gesellschaft nachhaltiger werden kann	56
NEU! SG325 Grundlagen der menschenrechtlichen Verantwortung	57
E Ethik und Kultur	58
SG72 Grundlagen der Ethik und sittlichen Urteilsfindung	58
SG302 Ernstfall Ethik: Grundlagen einer empirisch orientierten ethischen Bildung (Moralpsychologie)	59
SG313 Angewandte Ethik – Mit Einblicken in Bereichsethiken – insbesondere Medizinethik, Wirtschaftsethik und KI-Ethik	61
F Sprachen und Interkulturelles	62
SG02 Interkulturelle Kommunikation	62
SG88 Deutsch-Französisches Hochschulseminar	64
SG288 Japanese Culture and Etiquette	66
SG292 Intercultural Project Management – Business strategies for product launches in Taiwan and Germany	68
G Existenzgründung und studentisches Engagement	70
SG57 Entrepreneurial Design	70
SG78 Projektmanagement – Theorie und Praxis am Beispiel Studentischer Motorsport	71
SG227 Service-Learning: Lernen durch Engagement	73
SG238 Campus Live	75
SG241 Unternehmerpersönlichkeiten: Gewinn- und Sozialorientierung – ein Widerspruch?	77
SG245 Design Thinking	79
SG255 Agile Methoden: Ein Einblick in agiles Management und agile Arbeitsweisen	81
SG321 Entrepreneurial Thinking & Doing – EcoStart Up Planspiel	83
H Kreativität	85
SG97 Mathematics and Music	85
SG246 Pitfalls of Statistics or Lies, Lies and Statistics	86
SG275 Fotografie mit einer Kamera	87
SG287 Grundlagen der Filmrealisation	90
NEU! SG324 Analytisches Zeichnen am Beispiel von Raumperspektive und Gesicht	91

Studium Generale an der Hochschule Landshut

Studium Generale an der Hochschule Landshut bedeutet:

- interdisziplinäres Lernen in Themen, die für alle Fachbereiche relevant sind
- außerfachliche Schlüsselqualifikationen sammeln
- kreative Ideen in spannenden künstlerischen, technischen und unternehmerischen Projekten verwirklichen
- öffentliche Veranstaltungen an der Hochschule Landshut, wie z.B. die Ringvorlesung, besuchen und darin über grundlegende Fragen unserer Zeit nachdenken und diskutieren

Gibt es ein Thema, das Ihrer Meinung nach im Studium Generale angeboten werden sollte?
Schreiben Sie uns eine E-Mail an: gkm@haw-landshut.de

Themenfelder

Das Studium Generale ist in acht Themenfelder unterteilt, in denen verschiedene Module angeboten werden:

- **A** Nachhaltigkeit und Umwelt
- **B** Digitale Transformation, Energie und Technik
- **C** Persönlichkeitsentwicklung
- **D** Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
- **E** Ethik und Kultur
- **F** Sprachen und Interkulturelles
- **G** Existenzgründung und studentisches Engagement
- **H** Kreativität

Organisatorisches

Informationen zu den Terminen und Fristen

- zur Kurseinschreibung,
- zum Kursbeginn und Kursende sowie
- zur Prüfungseinschreibung

finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.haw-landshut.de/fakultaeten/gesundheitskommunikation-mensch-technik-interaktion/studium/studium-generale>

→ Semestertermine

Termine und Räume der einzelnen Kurse werden im Primuss Onlinestundenplan bekannt gegeben.

Jeder Kurs im Studium Generale, einschließlich der Sprachkurse, ist mit **2 Semesterwochenstunden (SWS) und 2 ECTS Punkten** veranschlagt. In Ausnahmefällen ist er mit 1 ECTS-Punkt ausgeschrieben.

Kurse aus dem Bereich Sprachen können als Studium Generale Fach angerechnet werden.

Bitte informieren Sie sich über das Kursprogramm unter

<https://www.haw-landshut.de/fakultaeten/gesundheitskommunikation-mensch-technik-interaktion/studium/sprachen>

Bei wöchentlich stattfindenden Kursen sowie Blockkursen besteht **grundsätzlich Anwesenheitspflicht von 100%**.

Weitere Informationen zur Regelung der Anwesenheitspflicht und allgemein zum Studium Generale können der **Ordnung in der Fassung der Ersten Änderungssatzung vom 16.04.2024** entnommen werden.

<https://www.haw-landshut.de/organisation/rechtliche-angelegenheiten/sonstige-studien-und-pruefungsordnungen>

Es gibt eine **Mindestanmeldegrenze von 8 Anmeldungen** (Einschreibung über Primuss). Das heißt, gibt es acht Anmeldungen oder mehr dann wird der Kurs auch durchgeführt, wenn im weiteren Verlauf mindestens 5 Studierende tatsächlich teilnehmen.

Sonderregelungen für Studierende

Studierende in den Bachelorstudiengängen

- Maschinenbau
- Bauingenieurwesen
- Automobiltechnik und
- Additive Fertigung

müssen laut den zugehörigen Studien- und Prüfungsordnungen eine Teilleistung aus dem Bereich Sprachen in Englisch wählen. Wählen Sie hierzu einen der folgenden Kurse:

- UNIcert® II A Technical English (B2) – F161
- UNIcert® II B English for the Automobile Industry (B2) – F162
- UNIcert® II C English Economic and Operational Business Analysis (B2) – F163
- UNIcert® II D English Economic and Operational Business Analysis (B2) – F164
- UNIcert® III A English Economic and Operational Business Analysis (C1) – F107
- UNIcert® III B English Economic and Operational Business Analysis (C1) – F126

Für UNIcert® III benötigen Sie einen Einstufungstest oder müssen einen UNIcert® II Kurs mit mindestens Note 2,0 abgeschlossen haben.

Weitere Informationen, u.a. zu den Kurszeiten im Bereich Sprachen, finden Sie hier:

<https://www.haw-landshut.de/fakultaeten/gesundheitskommunikation-mensch-technik-interaktion/studium/sprachen>

Tabellarische Modulübersicht

Modul-nr.	Modulbezeichnung	Modul-verantwortung	Spra-che	Art der LV	Prüfungsleistung
A Nachhaltigkeit und Umwelt					
SG228	Grundkurs Honigbiene Winter: Biologie der Honigbiene und Völkerführung im Bienenjahr	Dr. Mark Achilles	D	Seminaristischer Unterricht / Übungen, Praxisanwendungen	E-learning-gestützte Klausur (60 min)
SG304	Kaffee: Bekanntes und Unbekanntes rund um die Bohne	Michael Graf	D	Seminaristischer Unterricht	Kurzreferat
SG314	Einführung in die Ökologie und nachhaltiges Handeln	Prof. Dr. Diana Hehenberger-Risse	D	Seminaristischer Unterricht	Projektarbeit / Präsentation
B Digitale Transformation, Energie und Technik					
SG261	Astronomie – ein Überblick	Prof. Dr. Andreas Ulrich	D	Seminaristischer Unterricht	Kolloquium (20 min)
NEU! SG322	Quantenmechanik anschaulich – faszinierende Welt des Allerkleinsten	Dr. Josef Gaßner	D	Vorlesung	Schriftlicher Leistungsnachweis (Multiple-Choice, 30 min)
C Persönlichkeitsentwicklung					
SG08	Präsentationstechniken	Kristin Hüwel	D	Seminaristischer Unterricht / Übungen	Vortrag
SG09	Strategische Kommunikation / Rhetorik	Kristin Hüwel	D	Seminaristischer Unterricht / Übungen	Vortrag
SG44	Überzeugend Sprechen	Sabine Novy	D	Praxisorientierter Unterricht / Übungen	Redeübung
SG75	Management als Beruf → <i>nicht anrechenbar in der Fakultät BW</i>	Dr. Mark Achilles	D	Seminaristischer Unterricht / Übungen	Vortrag
SG193	Ein Leitfaden für den Weg zu einer (Führungs-) Persönlichkeit	Franz Einsiedler	D	Seminar / Übungen	Projektarbeit und Portfolio
SG219	Was bewegt Coaching? – Handlungs- und erlebnisorientierter Zugang zum Verständnis von Coaching und zu Coachingprozessen	Dr. Sylvia Frattone-Meusel und Hans-J. Röhlein	D	Seminaristischer Unterricht / Übungen	Studienarbeit, Kurzvorträge

SG221	Stress und Resilienz	Kristin Hüwel	D	Seminaristischer Unterricht	Vortrag
SG271	Einführung in die Philosophie	José Luis Garro Garcia	D	Seminaristischer Unterricht	Vortrag oder Testat (Textanalyse)
SG293	Pferd und Natur – Emotionales Wohlbefinden im Schulalltag	Eva-Maria Vögl	D	Seminaristischer Unterricht / Übungen	schriftliche und mündliche Ausarbeitung der Kursziele
SG298	Teamarbeit	Julia Mahr	D	Seminar	Präsentation
SG305	Kommunikation verstehen – verständlicher kommunizieren	Veronika Barnerßoi	D	Seminaristischer Unterricht / Übungen	Kommunikations-Portfolio
SG312	Narzissmus, (Ver-) Führung und Macht – in Person, Organisation und der Welt	Prof. Dr. Silvia Dollinger	D	Seminaristischer Unterricht	Vortrag (Präsentation) und schriftliches Handout
SG319	MBSR für alle: Stressbewältigung durch Achtsamkeit nach Jon Kabat-Zinn für Studierende	Prof. Dr. Markus Kühnel	D	Seminaristischer Unterricht / Übungen	Forschungstagebuch, Evaluation zur Meditationstiefe
SG320	Verhandlungstechniken	Prof. Dr. Fritz Pörnbacher	D	Seminaristischer Unterricht / Übungen	Präsentation
NEU! SG323	Zukunftsvorsorge, Geldanlage und Versicherungen	Prof. Dr. Fritz Pörnbacher	D	Seminaristischer Unterricht / Übungen	Präsentation
D Politik, Wirtschaft und Gesellschaft					
SG15	Grundlagen der politischen Ordnung	Gerhard Tausche	D	Seminaristischer Unterricht	4 Kurzreferate (5-10 min)
SG279	Impact for Future: Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Wirkung	Prof. Markus Schmitt, Christoph Neub	D	Seminaristischer Unterricht	2 Studienarbeiten mit Vortrag
SG281	Literature and Society	Bill Field	E	Online course through Moodle platform	Short essay
SG294	Gesellschaftsrelevante und ethische Themen im Rahmen der Weiterentwicklung der Elektro- und Informationstechnik	Prof. Dr. Reinhold Kohler	D	Seminaristischer Unterricht	Teampräsentation
SG310	Du bist Wirtschaft!	Edmund Pelikan	D	Präsentation, Gruppenarbeit, Mindmapping, Diskussion	Präsentation oder Essay
SG315	Zukunfts(t)räume – wie unsere Gesellschaft	Christoph	D	Workshops,	Präsentation / Vortrag,

	nachhaltiger werden kann	Neub		Diskussionen, Vorträge	Abschlussbericht
NEU! SG325	Grundlagen der menschenrechtlichen Verantwortung	Prof. Dr. Sara Siakala	D	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Vortrag
E Ethik und Kultur					
SG72	Grundlagen der Ethik und sittlichen Urteilsfindung	Dr. Mark Achilles	D	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Testat (90 min)
SG302	Ernstfall Ethik: Grundlagen einer empirisch orientierten ethischen Bildung (Moralpsychologie)	Dr. Gerald Hofmann	D	Seminar mit Vortrag, Diskussion, Übungen	Kurzvortrag
SG313	Angewandte Ethik – Mit Einblicken in Bereichsethiken – insbesondere Medizinethik, Wirtschaftsethik und KI-Ethik	Dr. Alfons Hämmerl	D	Seminaristischer Unterricht	Klausur (60 min)
F Sprachen und Interkulturelles					
SG02	Interkulturelle Kommunikation	Dr. Susan Gundermann-Link	D	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Vortrag
SG88	Deutsch-Französisches Hochschulseminar	Prof. Dr. Manuel Strunz	D, F	Seminaristischer Unterricht	Vortrag
SG288	Japanese Culture and Etiquette	Prof. Felipe Martínez	E	Präsenz Veranstaltungen, Projektarbeit	Aktive Mitarbeit an einem Projekt, Präsentation
SG292	Intercultural Project Management – Business strategies for product launches in Taiwan and Germany	Silke Riegler	E	Lecture, tutorials, online project in small groups	Mandatory attendance/work in project teams/final product
G Existenzgründung und studentisches Engagement					
SG57	Entrepreneurial Design → <i>nicht anrechenbar in der Fakultät BW</i>	Harald Wagner	D	Projekt	Vortrag
SG78	Projektmanagement – Theorie und Praxis am Beispiel Studentischer Motorsport	Prof. Dr. Carsten Röh	D	Seminaristischer Kick-off, konkrete Aktivitäten	Kurzvortrag, Abschlusspräsentation; konkrete Projektleistung
SG227	Service Learning: Lernen durch Engagement	Prof. Dr. Mona Riemen-schneider	D	Projekt	Studienarbeit
SG238	Campus Live (studentisches Kino und gesellschaftliche Veranstaltung)	Prof. Dr. Alexander Kumpf	D, E	Seminaristischer Unterricht, aktive Projektarbeit	Vortrag im Team (15 min), Tätigkeitsbericht (3 S.)

SG241	Unternehmerpersönlichkeiten: Gewinn- und Sozialorientierung – ein Widerspruch?	Christoph Neub	D	Seminaristischer Unterricht, Unternehmergespräche	Vortrag (30 min), Präsentationsunterlagen
SG245	Design Thinking	Anna Flügel	D	Seminaristischer Unterricht, Übungen	Gruppen-Projektarbeit, Abschlusspräsentation
SG255	Agile Methoden: Ein Einblick in agiles Management und agile Arbeitsweisen	Prof. Andrea Badura	D	Seminaristischer Unterricht, Planspiele, Workshops, begleitende Online Angebote	Teampräsentation
SG321	Entrepreneurial Thinking & Doing – EcoStart Up Planspiel	Prof. Andrea Badura	D	Seminaristischer Unterricht, Unternehmensplanspiel mit projektorientierter Gruppenarbeit, Workshops, moderierte Reflexionsphasen, begleitende Online-Angebote	Projektpräsentation zum Planspiel
H Kreativität					
SG97	Mathematics and Music	Prof. Dr. Dirk Schlingmann	E	Discussions, readings, programming projects, presentations	Algorithmic music project
SG246	Pitfalls of Statistics or Lies, Lies and Statistics	Dr. Bernard Omolo	E		written homework, quizzes, final exam online
SG275	Fotografie mit einer Kamera	Prof. Dr. Mathias Rausch	D	Seminaristischer Unterricht, Übungen	Leistungsnachweis auf Basis angefertigter Fotos, zwei Moodle-Tests
SG287	Grundlagen der Filmrealisation	José Luis Garro Garcia	D	Seminaristischer Unterricht, Übungen	Drehbuch mit Verfilmung, Filmanalyse (Referat)
NEU! SG324	Analytisches Zeichnen am Beispiel von Raumperspektive und Gesicht	Prof. Dr. Johannes Busse	D	seminaristisch	Prozess-Portfolio, Reflexionsbericht

Modulbeschreibungen

A Nachhaltigkeit und Umwelt

SG228 Grundkurs Honigbiene Winter: Biologie der Honigbiene & Völkerführung im Bienenjahr

Modulnummer	SG228				
Modulbezeichnung	Grundkurs Honigbiene Winter: Biologie der Honigbiene und Völkerführung im Bienenjahr				
Englische Modulbezeichnung	Basic course honeybee winter: Biology of honeybees and development of bee colonies through the year				
Modulverantwortung und Dozent	Dr. Mark Achilles M.A.				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Kenntnisse: Die Studierenden lernen Biologie, Verhalten und Sozialphysiologie der Honigbiene kennen. Dabei wird ihnen die vielfältige kulturelle, ökologische und ökonomische Bedeutung der Biene für den Menschen bewusst, gerade vor dem Hintergrund aktueller Bedrohungen durch die intensive Landwirtschaft und den Einsatz von Neonicotinoiden in Pflanzenschutzmitteln. Fertigkeiten und Kompetenzen: Die Inhalte aus dem Lehrsaal werden durch Exkursionen an einen Lehrbienenstand in der Praxis verifiziert. Dabei lernen die Studierenden anhand imkerlicher Tätigkeiten die Entwicklung eines Bienenvolkes im Jahresverlauf kennen. Darüber hinaus werden Lerninhalte über Projektarbeit und ein Internet-gestütztes e-learning-Programm wiederholt und erarbeitet.				
Inhalte des Moduls	• Grundlagen und Einführung in das Imkern • Bedeutung der Honigbiene für Umwelt, Landwirtschaft und als Kulturträger • Einführung in die Biologie und Verhalten der Honigbiene • Volksentwicklung durch das Jahr • Bedrohung durch die Varroamilbe und Bekämpfungsmöglichkeiten • Die Überwinterung des Bienenvolkes • Honigkunde und Honiggewinnung				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht mit Übungen und Praxisanwendungen, E-learning-gestütztes Lehrprogramm, Referate, Groß- und Kleingruppenarbeit				
Voraussetzungen für die Teilnahme	• Die Veranstaltung ist für alle Fachrichtungen offen. • PC mit Internetzugang				

	• Bienengiftresistenz gegen allergische Reaktionen (Keine Anaphylaxiegefahr)
Prüfungsleistung(en)	E-learning-gestützte Klausur von 60 Minuten Dauer mit Zertifikat
Veranstaltungs-sprache	Deutsch
Medien	Beamer, Lehrbienenstand
Literatur	• Liebig, Gerhard: Einfach Imkern, Tübingen ³1998. • Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

SG304 Kaffee: Bekanntes und Unbekanntes rund um die Bohne

Modulnummer	SG304				
Modulbezeichnung	Kaffee: Bekanntes und Unbekanntes rund um die Bohne				
Englische Modulbezeichnung	Coffee: Known and unknown facts about the coffee bean				
Modulverantwortung und Dozent	Dipl. Ing Michael Graf				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Kenntnisse: Die Studierenden begeben sich auf eine virtuelle Reise zu den weltweiten Kaffeeplantagen und verfolgen den Weg der Bohne bis zum Brühvorgang in den eigenen vier Wänden oder im Café. Kompetenzen: Bezugnehmend auf Kaffeeanbau und -verarbeitung werden vielfältige Hintergrundinformationen zur Botanik, Ökologie, Ökonomie, Physik und Chemie vermittelt. Die Komplexität der Thematik wird anhand vieler aktueller Beispiele verdeutlicht.				
Inhalte des Moduls	• Geschichte des Kaffees • Botanik: Pflanze / Arten / Varietäten / Mutationen • Agrikultur: Ernte / Aufbereitung / Weiterverarbeitung / Nachhaltigkeit • Krankheiten der Kaffeepflanze • Rohkaffee: Handel / Beurteilung / Klassifizierung • Ökologie: CO₂-Fußabdruck, Nachhaltigkeit und ethische Überlegungen • Ökonomie: Wirtschaftliche Aspekte und Wertschöpfungskette • Röstung: Physikalische Veränderungen und chemische Reaktionen • Der Faktor Wasser • Brühmethoden und -kontrolle • Kaffee und Gesundheit				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Prüfungsleistung(en)	Kurzreferat				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Beamer mit Laptop, Flipchart				
Literatur	o. A.				

SG314 Einführung in die Ökologie und nachhaltiges Handeln

Modulnummer	SG314				
Modulbezeichnung	Einführung in die Ökologie und nachhaltiges Handeln				
Englische Modulbezeichnung	Introduction to Ecology and Sustainable Action				
Modulverantwortung und Dozentin	Prof. Dr. Diana Hehenberger-Risse				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Kenntnisse Am Ende der Veranstaltung kennen die Studierenden ökologische Grundlagen, Zusammenhänge von Lebensgemeinschaften in Ökosystemen, das Konzept der planetaren Grenzen, Nachhaltigkeitsgrundsätze und –Modelle sowie Lösungsansätze für nachhaltiges Handeln. Weiterhin entwickeln sie kritisches Denkvermögen im Hinblick auf die fortschreitende Umweltzerstörung und den Klimawandel. Fertigkeiten Sie erlernen ganzheitliche Betrachtungsweisen und die Grundlagen für ökologisches und nachhaltiges Handeln anhand konkreter Anwendungsbeispiele. Kompetenzen Die Studierenden entwickeln ein Bewusstsein für ökologisches und nachhaltiges Handeln mit konkreten Anwendungsbeispielen im privaten und beruflichen Umfeld. Der Schwerpunkt dieser interdisziplinären Veranstaltung ist die Dynamik von Entscheidungsprozessen in komplexen Situationen zu verstehen und die Auswirkungen verschiedener Interessenlagen zu erkennen, unter Berücksichtigung der ökologischen, betriebswirtschaftlichen und sozialen Perspektive.				
Inhalte des Moduls	Die Studierenden erarbeiten und erlernen ökologische Zusammenhänge, die verschiedenen Nachhaltigkeitsgrundsätze und -ziele; das Zusammenspiel der teilweise widerstreitenden ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekte. Sie entwickeln verschiedene Ansätze zur Lösungsfindung Die Inhalte lassen sich wie folgt zusammenfassen: • Grundlagen der Ökologie, Erdsystem, Modell der Planetaren Grenzen, • Nachhaltigkeitsgrundsätze/-prinzipien, • Sustainable Development Goals • Nachhaltigkeitsmodelle • Grundlagen zur Entwicklung von Nachhaltigkeitsanalysen /				

	• Entwicklung von Lösungsansätzen anhand konkreter Beispiele für nachhaltiges Handeln im privaten und beruflichen Umfeld
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Prüfungsleistung(en)	Projektarbeit / Präsentation
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Planspiel, Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart
Literatur	Wird während der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

B Digitale Transformation, Energie und Technik

SG261 Astronomie – ein Überblick

Modulnummer	SG261				
Modulbezeichnung	Astronomie – ein Überblick				
Englische Modulbezeichnung	Astronomy – an Overview				
Modulverantwortung	Prof. Dr. Andreas Ulrich				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Kenntnisse: Grundlegende Arbeitsmethoden der Astronomie, Grober Verlauf der historischen Entwicklung, Orientierung am Himmel, Himmelskoordinaten, Zeitmessung und Kalender, Aufbau des Universums, Beobachtungsobjekte im Planetensystem, der Galaxis und darüber hinaus, Entfernungsskalen und deren Messung Fertigkeiten und Kompetenzen: Erklärung astronomischer Aspekte des Alltags, Auffinden von Himmelsobjekten, Durchführung einfacher Himmelsbeobachtungen, Verständnis für den Aufbau des Universums				
Inhalte des Moduls	In dem Modul wird eine Einführung in die klassische Astronomie gegeben. Es werden die Himmelskoordinaten erklärt. Die Beobachtungsmethoden der Astronomie, sowohl klassisch als auch aktuell, werden vorgestellt. Die Vielzahl der Beobachtungsobjekte wird behandelt und die physischen Eigenschaften der Objekte diskutiert (Fixsterne, Planeten, Kometen, Sternhaufen, Galaxien, Interstellare Materie, Neutronensterne, Schwarze Löcher). Entfernungsmessung und die Klassifikation von Helligkeiten der Objekte, sowie die Sternentwicklung und Kosmologie wird angesprochen, ebenso aktuelle Themen, wie die Astro-Teilchenphysik und die „multi-messenger-Astronomie“.				
Lehrform	Seminaristischer Unterricht				
Voraussetzungen	Grundkenntnisse in Mathematik und Physik auf dem Niveau des Gymnasiums				
Prüfungsleistung	Kolloquium 20 Minuten				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart				
Literatur	o. A. (wird in der Vorlesung bekannt gegeben)				

NEU! SG322 Quantenmechanik anschaulich – faszinierende Welt des Allerkleinsten

Modulnummer	SG322				
Modulbezeichnung	Quantenmechanik anschaulich – faszinierende Welt des Allerkleinsten				
Englischer Titel	Quantum Mechanics Visualized				
Modulverantwortung und Dozent	Dr. Josef M. Gaßner (www.Josef-Gassner.de)				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Kenntnisse: - Die Studierenden verstehen anschaulich die konzeptionellen Grundlagen der modernen Quantenmechanik, mit einem Minimum an formaler Mathematik: vom Hilbert-Raum über die Unschärferelation bis hin zum Messprozess und der relativistischen Quantenfeldtheorie. - Die Studierenden verfügen über ein tiefgreifendes Verständnis unseres aktuellen wissenschaftlichen Weltbildes, ohne sich in mathematischen Details zu verlieren. - Die Studierenden sind vertraut im Umgang mit naturwissenschaftlichen Fachpublikationen: Wie gehe ich vor und worauf achte ich beim Lesen einer physikalischen Fachpublikation? Wie erhalte ich Zugriff darauf? Damit sind die Studierenden auch nach Ende der Vorlesung in der Lage, aktuelle Entwicklungen (z.B. Quantencomputer, Quantenkryptographie) einzuordnen und ihre erworbenen Kenntnisse auszubauen. Fertigkeiten: - Die Studierenden sind in der Lage, sich von der deterministischen Anschauung der klassischen Physik zu lösen und physikalische Vorgänge probabilistisch (in Wahrscheinlichkeiten) zu bewerten. - Sie können Detailwissen aus den erarbeiteten Bereichen modifizieren und auf moderne Fragestellungen übertragen, z. B.: - das Prinzip der Superposition und Verschränkung auf moderne Konzepte wie den Quantencomputer oder die Quantenkryptographie anwenden. - die konzeptionelle Bedeutung formaler Beschreibungen (Operator, komplexe Phase, Dichtematrix, Blochkugel) für physikalische Effekte (Spin, Interferenz und Dekohärenz) interpretieren. - Die Studierenden können ihre Kenntnisse zum Umgang mit Fachpublikationen konkret anwenden, deren Quintessenz effizient erkennen und fachgerechte Schlussfolgerungen ziehen. Kompetenzen: - Die Studierenden haben ihre reflexive Kompetenz über den Tellerrand der rein klassischen Mechanik hinaus ausgebaut. Sie sind in der Lage, die erkenntnistheoretischen und philosophischen Konsequenzen der				

	Quantenwelt (Was ist Realität? Welchen Einfluss hat die Messung?) fundiert zu diskutieren und zu beurteilen.
Inhalte des Moduls	Der Bruch mit der Anschauung • Klassischer Determinismus vs. Wahrscheinlichkeit im Mikrokosmos • Historische und moderne Interpretation des Stern-Gerlach-Experiments • Historische und moderne Interpretation des Doppelspalt-Experiments • Die Heisenbergsche Unschärferelation. Der Zustand: Superposition und Kohärenz • Zustandsbeschreibung im Hilbertraum und Schrödingers Katze. • Die Dichtematrix: Reine vs. gemischte Zustände. • Dekohärenz: Wie aus der Quantenwelt unsere gewohnte Welt wird. Verschränkung: Nicht-Lokalität und „spukhafte Fernwirkung“. Die zweite Quantenrevolution: Der Blick über den Tellerrand • Quantenmechanische Objekte in der Größe unseres Planeten • Relativistische Quantenfeldtheorien Vom Verstehen zum Nutzen: Quantentechnologien. • Bits vs. Qubits: Grundlagen des Quantencomputers. • Abhörsichere Kommunikation durch Quantenkryptographie. • Aktuelle Forschungsgebiete
Lehrform	Vorlesung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Alle Konzepte werden phänomenologisch entwickelt. Wo es für ein tieferes Verständnis hilfreich ist, werden Bereiche auch mathematisch formuliert und die Bedeutung der Mathematik als Strukturwissenschaft herausgearbeitet. Interesse an Mathematik ist deshalb mindestens hilfreich.
Prüfungsleistung	Schriftlicher Leistungsnachweis (Multiple-Choice-Test), 30 Minuten
Veranstaltungs-sprache	Deutsch
Medien	Beamer, Tafel, Animationen, YouTube-Videos
Literatur	Empfehlung anhand von Ansichtsexemplaren.

C Persönlichkeitsentwicklung

SG08 Präsentationstechniken

Modulnummer	SG08				
Modulbezeichnung	Präsentationstechniken				
Englische Modulbezeichnung	Methods of Presentation				
Modulverantwortung	Kristin Hüwel, Diplom-Soziologin				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Kenntnisse: Die Studierenden lernen in diesem Modul die elementaren Zusammenhänge zwischen verbaler und nonverbaler Kommunikation kennen. Sie lernen die Schritte einer gelungen, gehirngerechten Präsentation zu benennen und können die optimale Vorgehensweise darstellen. Fertigkeiten: Die Studierenden lernen das theoretische Wissen in die Praxis umzusetzen und die einzelnen Schritte folgerichtig anzuwenden. Sie lernen körpersprachliche Hinweise in der Selbst- und Fremdbeobachtung zu beurteilen und passende Konsequenzen daraus abzuleiten. Kompetenzen: Die Studierenden lernen, unter Beachtung der eigenen Körpersprache, überzeugend zu präsentieren. Sie lernen die Optionen einzuschätzen, sie zu beurteilen und die sinnvollste Vorgehensweise zu generieren.				
Inhalte des Moduls	• Grundlagen zum Lernen, zur Lernforschung, Gedächtnisschulung • Einführung in die Sprache/sprachliche Codierung • Wahrnehmung und Auswirkung auf die Persönlichkeit • Psychologie des Vortrages • Souveräne Selbstdarstellung • Der theoretische Teil wird durch Praxisbeispiele lerngerecht unterstützt.				
Lehrform	Seminaristischer Unterricht / Übungen				
Voraussetzungen	keine				
Prüfungsleistung	Vortrag				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Beamer				
Literatur	o. A.				

SG09 Strategische Kommunikation / Rhetorik

Modulnummer	SG09				
Modulbezeichnung	Strategische Kommunikation / Rhetorik				
Englische Modulbezeichnung	Strategic Communication / Rhetoric				
Modulverantwortung	Kristin Hüwel, Diplom-Soziologin				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Kenntnisse: Die Studierenden lernen unterschiedliche rhetorische Möglichkeiten der Überzeugung, des Unbestimmten und der Einwandbehandlung kennen und können diese beschreiben und passende Formen auswählen. Fertigkeiten: Sie erlernen einen situativ richtigen Einsatz von rhetorischen Hilfsmitteln und strategische, zielorientierte Kommunikation anzuwenden. Mit zur Hilfenahme nonverbaler Kommunikation lernen sie zu überzeugen und Konflikte zu lösen. Kompetenzen: Die Studierenden lernen Argumentationsstränge zu entwickeln und verbal, wie nonverbal zu überzeugen. Sie können Situationen in ihrer kommunikativen Struktur einschätzen und den passenden Einsatz der diversen Stilmittel beurteilen.				
Inhalte des Moduls	Erlernen von strategischer Kommunikation an Hand von konkreten Situationsbeispielen, wie z. B. einem Vorstellungsgespräch, einer kritischen Diskussion, dem Verkaufsgespräch oder angemessenem Small Talk. Die Teilnehmer lernen die eigene Aussage dem Gesprächspartner klar verständlich machen zu können, ihm die Möglichkeit zu geben, sich den Argumenten zu öffnen und sie anzunehmen, im Gespräch lediglich das mitzuteilen, was man tatsächlich weitergeben will und sich auf dem Parkett der Konventionen sicher bewegen zu können.				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht / Übungen				
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine				
Prüfungsleistung(en)	LN auf Basis eines Vortrages				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Beamer				
Literatur	o. A.				

SG44 Überzeugend sprechen

Modulnummer	SG44				
Modulbezeichnung	Überzeugend sprechen				
Englische Modulbezeichnung	Speaking Convincingly				
Modulverantwortung	Sabine Novy, M.A.				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Kenntnisse: Die Studierenden kennen die Beurteilungskriterien der Sprechstimme und eines überzeugenden Auftritts. Sie verfügen über grundlegendes Wissen in den Bereichen der Sprechtechnik (Atem, Stimme, Artikulation, Ausdruck) sowie in der überzeugenden und hörerorientierten Aufbereitung eines Inhalts. Fertigkeiten: Die Studierenden lernen, Sprechleistungen und die eigene Wirkung auf andere besser einzuschätzen. Sie bauen in einer Reihe von praktischen Übungen ihr Selbstvertrauen in Sprech- und Redesituationen aus und entwickeln Verbesserungsideen für das eigene Sprechen. Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, in Redesituationen des Hochschulalltags (v.a. Präsentationen und Gespräche) mit mehr stimmlicher Präsenz und Souveränität aufzutreten.				
Inhalte des Moduls	Ob in Präsentationen oder im Gespräch: Der Ton macht die Musik. Die Stimme ist unser wichtigstes Kommunikations- und Ausdrucksinstrument, denn wie wir etwas sagen, entscheidet darüber, was ankommt. • Körperhaltung und Körpersprache als Unterstützung der Stimme • Richtig und ökonomisch atmen • nachdrücklich sprechen mit Hilfe der Atmung • Erarbeiten der richtigen Sprechstimmlage • Präzise und verständlich artikulieren • Lebendig sprechen: Tempo, Pausen, Lautstärke, Betonung, Modulation Überzeugend sprechen in Situationen des Hochschulalltags (v.a. Präsentationen und Gesprächen)				
Lehrform(en)	Praxisorientierter Unterricht. Atem-, Stimm- und Sprechübungen, Textübungen sowie Übungen zum freien und vorbereiteten Sprechen. Bei Bedarf videogestütztes Feedback.				
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine				

Prüfungsleistung(en)	aktive Teilnahme an allen Modulen; abschließende Redeübung
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart
Literatur	o. A.

SG75 Management als Beruf

Modulnummer	SG75 – nicht anrechenbar in der Fakultät BW				
Modulbezeichnung	Management als Beruf				
Englische Modulbezeichnung	Management by Profession				
Modulverantwortung	Dr. Mark Achilles M.A.				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Kenntnisse und Fertigkeiten: In der Veranstaltung wird das Management auf der System- und Einrichtungsebene (St. Galler Management-Modell), Management als Beruf auf der Handlungsebene (Fredmund Malik) und das Selbstmanagement der eigenen Person (Zeit- und Ressourcenmanagement) thematisiert und reflektiert. Kompetenzen: Management gehört zu den grundlegenden Fähigkeiten des Menschen, um vor den beruflichen und gesellschaftlichen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts bestehen zu können. Wer gelernt hat, sich selbst und sein privates und berufliches Umfeld zu managen, der kann Ziele ressourcenorientiert umsetzen, dem eröffnet sich ein breiteres Spektrum an Handlungsalternativen und der kann Potentiale besser erschließen und ausschöpfen. Management ist der Beruf der Resultatorientierung und kann erlernt werden. Dabei werden Ansatz und Nutzen der vorgestellten Konzepte mit dem Ziel der Profilbildung eines eigenen praktischen Managementverständnisses kritisch hinterfragt. Die Veranstaltung lebt von der Interdisziplinarität und dem gemeinsamen Austausch von Studierenden aus der Sozialen Arbeit, der Ingenieurs- und der Wirtschaftswissenschaften und dient dadurch als Reflexion des eigenen Verständnisses von Management und Leitung.				
Inhalte des Moduls	Kenntnisse: • Managen heißt wirksam handeln: Management als Beruf • Managen heißt Komplexität reduzieren: Das St. Galler Managementmodell • Managen kann erlernt werden: Aufgaben und Grundhaltungen des Managementberufs nach Fredmund Malik • Aller Anfang: Selbstmanagement und Zeitmanagement				
Lehrform	Seminaristischer Unterricht mit Übungen				
Voraussetzungen	keine				
Prüfungsleistung	Vortrag				

Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Beamer
Literatur	Malik, Fredmund: Führen – Leisten – Leben. Wirksames Management für eine neue Zeit, Frankfurt - New York 2014. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

SG193 Ein Leitfaden für den Weg zu einer (Führungs-)Persönlichkeit

Modulnummer	SG193				
Modulbezeichnung	Zu einer (Führungs-)Persönlichkeit wachsen – erfolgreich führen – Erfüllung finden Ein Leitfaden für den Weg zu einer (Führungs-)Persönlichkeit				
Englische Modulbezeichnung	How to develop a (leadership) personality, be successful and find satisfaction A Guide on the way to a (leadership) personality				
Modulverantwortung	Franz Einsiedler				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Zahlreiche Studien belegen, dass deutsche Unternehmen wesentlich nachhaltiger und erfolgreicher handeln, wenn für sie und ihre Führungskräfte Mitarbeiterführung eine zentrale Rolle einnimmt. Dies zeigt sich darin, dass sie ... • einen Führungsstil pflegen, der Mitarbeiter motiviert und fördert; • einen stabilen Rahmen für die berufliche Befähigung ihrer Mitarbeiter schaffen; • ihren Mitarbeitern auch in den anderen entscheidenden Lebensbereichen (Gesundheit, Freizeit, Familie, Geld und Persönlichkeit) genügend Raum zur Entfaltung lassen; • bei der Besetzung von Führungspositionen den Schwerpunkt auf die persönliche Qualifikation und nicht auf fachliche Leistungen legen; • sowohl ihre Mitarbeiter als auch sich selbst mit klaren und eindeutigen Prinzipien führen. In diesem Workshop erfahren Sie, wie diese Unternehmen dabei vorgehen und arbeiten an der konkreten Umsetzung im Praxisalltag.				
Inhalte des Moduls	Die Studentinnen und Studenten ... • kennen die Schlüsselqualifikationen, die Führungskräfte benötigen, um zu Führungspersönlichkeiten zu wachsen (Stufe 1); • sind sich über die Herausforderungen, die mit persönlichem Wachstum verbunden sind, im Klaren (Stufe 2); • sind in der Lage, die Herausforderungen für ihre eigene Lebenssituation zu interpretieren (Stufe 3); • kennen die Kraftquellen, aus denen „Führungspersönlichkeiten“ schöpfen, um die Herausforderungen zu meistern (Stufe 1), und können diese anwenden (Stufe 3); • erkennen die Zusammenhänge zwischen den Kräften, die in Menschen wirken und ihre Bedeutung für den Aufbau eines für (Führungs-) Persönlichkeiten notwendigen Selbstvertrauens (Stufe 2); • können die komplexen Zusammenhängen zwischen dem „Sinn des Daseins“, Visionen in den sechs entscheidenden Lebensbereichen, einer - Lebensüberschrift (Firmenüberschrift) und einer Firmen- bzw. Lebensphilosophie erkennen und ihre eigenen Versionen sachgerecht formulieren (Stufe 5); • analysieren den Unterschied zwischen Wünschen und Zielen und wenden die „Spielregeln der Zielsetzung“ auf ihre eigenen Ziele an, die				

	sich aus dem „Sinn des Daseins“, ihren Visionen, ihrer Lebensüberschrift und ihrer Lebensphilosophie ergeben (Stufe 4); • können die Inhalte des Workshops für sich beurteilen und Schlüsse für ihre Visionen und Ziele ziehen (Stufe 5); • erkennen die Zusammenhänge und die Bedeutung der einzelnen Führungsprinzipien, die Führungspersönlichkeiten auszeichnen (Stufe 2); • können die richtigen Fragen stellen, die notwendig sind, um die Führungsprinzipien in der Praxis umzusetzen (Stufe 3) • sind in der Lage auf Grundlage ihrer Auseinandersetzung mit den Führungsprinzipien, konkrete Schritte zur Umsetzung zu entwickeln und angemessene Lösungen vorzuschlagen (Stufe 5); • sind in der Lage, ihre Visionen und Ziele in Form von Collagen darzustellen (Stufe 3); • erkennen Glaubenssätze, die ihre Entwicklung behindern (Stufe 5), und könne die Auswirkungen auf ihr persönliches Wachstum voraussagen (Stufe 6); • sie können ihr Wissen hinsichtlich der Umprogrammierung negativer Glaubenssätze anwenden (Stufe 3). Zu allen Inhalten gibt es Skripte, auf die Sie über Moodle Zugriff haben. Im Kurs werden keine Skripte in Papierform ausgeteilt. Da erfahrungsgemäß immer einige von den 20 zum Workshop zugelassenen Teilnehmer nicht antreten, können nicht berücksichtigte Studenten sehr gerne zum Workshopstart kommen. Der Workshopleiter wird sich bemühen, so viele Interessenten wie möglich nachrücken zu lassen.
Lehrform	Seminar mit praktischen Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Textarbeit, Reflexion von Ergebnissen
Voraussetzungen	Sie sind bereit, ... • intensiv an Ihrer Persönlichkeit zu arbeiten; • Ihre „Komfortzone“ verlassen und sich mit neuen Lebensperspektiven auseinanderzusetzen.
Prüfungsleistung	1. Projektarbeit Sie bearbeiten verschiedene Aufgaben zu einzelnen Kursthemen. 2. Portfolio Sie legen mit den Workshopmaterialien ein Portfolio an, mit dem Sie auch nach dem Kurs weiter an ihrer Persönlichkeit arbeiten können.
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Beamer, Flip Chart, Moderationsmaterial, ggf. kurze Videosequenzen
Literatur	• Reinhard K. Sprenger – Die Entscheidung liegt bei dir Wege aus der alltäglichen Unzufriedenheit • John Strelecky – The Big Five for Life Was eine wahre Führungspersönlichkeit ausmacht • Alfred Stielau-Pallas – Ab heute erfolgreich/Die Macht der Dankbarkeit • Ruth Wenger – Der Alpha-Faktor • Alex Loyd –Der Healing Code • Dr. Joseph Murphy: Die Macht des Unterbewusstseins • Mechthild R. von Scheurl-Defersdorf - <i>In der Sprache liegt die Kraft</i>

SG219 Was bewegt Coaching? – Handlungs- und erlebnisorientierter Zugang zum Verständnis von Coaching und zu Coachingprozessen

Modulnummer	SG219				
Modulbezeichnung	Was bewegt Coaching? – Handlungs- und erlebnisorientierter Zugang zum Verständnis von Coaching und zu Coachingprozessen				
Englische Modulbezeichnung	Approaches and models for coaching				
Modulverantwortung	Dr. Sylvia Fratton-Meusel, Psychologischer Coach LBSP, Supervisorin BDP Dipl. Päd. Hans-J. Röthlein, Senior Coach BDP, Supervisor BDP, Psychologischer Coach LBSP				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Kenntnisse: • strukturgeleiteter Überblick über den Coaching-Markt • verschiedene Coachingansätze kennenlernen und bewerten • gängige Qualifikationsmerkmale für Coaching kennen und reflektieren • Bedeutung von Coaching für die Arbeitswelt und für die individuelle Arbeits- und Lebensgestaltung erfassen • griffiges und handhabbares Konzept von Coaching entwickeln • Gütekriterien eines erfolgreichen Coaches kennen Fertigkeiten: • eigenes reflektiertes Verständnis von Coaching entwickeln • individuellen Zugang zum Prinzip der Selbstführung finden • Coaching-Tools durch praktische und teilnehmende Übungen erfahren und reflektieren • Teile von Coaching-Prozessen in der Rolle des Coaches und des Coachee durchführen Kompetenzen: • Entwicklungsmöglichkeiten eigener Potenziale und Grenzen erkennen und einschätzen • Rapport herstellen: (Arbeits-) Beziehungen aufbauen und halten • Mensch als reflexives Subjekt einordnen: Dialektik von Innen- und Außenbild				
Inhalte des Moduls	• Strukturmodelle und Dynamik von Coaching-Prozessen • Einfluss und Bedeutung der Psychologie • Fachliche Kriterien, u.a. Kriterium Feldkompetenz, Führungserfahrung des Coaches • Abstufung von Selbstreflexion, Selbsterfahrung und Selbsterkenntnis • Kriterien effektiver Führung				
Lehrform	Seminaristischer Unterricht, Übungen				

Voraussetzungen	• Bereitschaft für learning bei doing • Bereitschaft, sich selbst aus der Distanz zu betrachten
Prüfungsleistung	Studienarbeit zu ausgewähltem Seminarthema, Kurzvorträge
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart
Literatur	Basisliteratur: • Astrid Schreyögg: Coaching 2012 • Sonja Radatz: Coaching-Grundlagen für Führungskräfte 2007 • Björn Migge: Handbuch Coaching und Beratung 2014 Weitere themenbezogene Literaturangaben bzw. Texte werden in den Seminarveranstaltungen verteilt

SG221 Stress und Resilienz

Modulnummer	SG221				
Modulbezeichnung	Stress und Resilienz				
Englische Modulbezeichnung	Stress and Resilience				
Modulverantwortung	Kristin Hüwel, Diplom-Soziologin				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Inhalte des Moduls	Die Teilnehmer*innen sollen unterschiedliche Formen des Stresses kennenlernen, um Stress der belebt vom Stress der krank macht unterscheiden zu können. Die Auswirkung, die Stress hervorruft, wird in dieser Vorlesung psychologisch beleuchtet, damit die Teilnehmer nicht nur sich selbst, sondern auch potentielle Mitarbeiter rechtzeitig schützen können. Weiter wird die Bedeutung von Resilienz angesprochen so wie die Aspekte, die die Fähigkeit mit Stress umgehen zu können fördern. Was begünstigt Stress, was Stressresilienz, wie schaffen wir es uns trotz der immer weiter steigenden Ansprüche von außen, zu entspannen und wichtiger noch, uns zu konzentrieren. Eingebettet in die Vorlesungen sind praktische Übungen aus dem Selbstmanagement.				
Lehrform	Seminaristischer Unterricht				
Voraussetzungen	keine				
Prüfungsleistung	Vortrag				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart				
Literatur	o. A.				

SG271 Einführung in die Philosophie

Modulnummer	SG271				
Modulbezeichnung	Einführung in die Philosophie				
Englische Modulbezeichnung	Introduction to philosophy				
Modulverantwortung	José Luis Garro García				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Kenntnisse Dieses Modul ist für Studierende, die Philosophie verstehen wollen. Sie erhalten einen Überblick über die Geschichte der Philosophie und eignen sich wichtige Begriffe an. Hier werden Probleme, Systeme, Bewegungen und Begriffe der Philosophie durch die wichtigsten Autoren erklärt und in analysiert. Fertigkeiten Die Studierenden werden mit der zentralen Grundlage des philosophischen Denkens vertraut und sind so in der Lage, wichtige philosophische Texte zu verstehen, historisch zu interpretieren, zu rekonstruieren und kritisch zu diskutieren. Kompetenzen Das Modul ist dafür gedacht, philosophisches Wissen zu vermitteln und kritisch-philosophisch zu denken.				
Inhalte des Moduls	• Die Geschichte der Philosophie von ihren Anfängen in Griechenland vor 2.500 Jahren bis heute. • Das Denken der bedeutendsten Philosophen des Abendlandes: Platon, Aristoteles, Descartes, Kant, u.a. • Überblick über die Disziplinen der Philosophie: Metaphysik, Ethik, Philosophie der Wissenschaft, Psychologie und politische Philosophie. • Die wichtigsten Bewegungen der Philosophie und Ihren Einfluss auf die Wissenschaft, Weltanschauung und Politik.				
Lehrform	Seminaristischer Unterricht				
Voraussetzungen	keine				
Prüfungsleistung	Vortrag oder Testat (Textanalyse)				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Beamer, Dokumentenkamera				
Literatur	o. A. (wird in der Vorlesung bekannt gegeben)				

SG293 Pferd und Natur – Emotionales Wohlbefinden im Schulalltag

Modulnummer	SG293				
Modulbezeichnung	Pferd und Natur – Emotionales Wohlbefinden im Schulalltag				
Englische Modulbezeichnung	Horses and nature – emotional well-being in everyday school life				
Modulverantwortung und Dozentin	Eva-Maria Vögl				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Fertigkeiten und Kompetenzen • Verständnis der theoretischen und praktischen Grundlagen der tiergestützten Pädagogik und Naturerfahrung. • Fähigkeit, die emotionalen und psychologischen Vorteile des Umgangs mit Pferden und der Natur für Schülerinnen und Schüler zu identifizieren und zu analysieren. • Kompetenzen in der Planung und Durchführung von pädagogischen Projekten mit Tieren und in der Natur. • Entwicklung von Forschungskompetenzen zur Evaluation der Wirksamkeit pferdegestützter Interventionen im Schulalltag.				
Inhalte des Moduls	• Einführung in die tiergestützte Pädagogik: Grundlagen und Theorien über den Einsatz von Tieren in pädagogischen Settings. Besonderer Fokus auf die Beziehung zwischen Mensch und Pferd. • Psychologische Grundlagen: Untersuchung der emotionalen und psychologischen Vorteile des Kontakts mit Tieren und der Natur. Diskussion relevanter Studien und Forschungsergebnisse. • Pferdegestützte Aktivitäten: Praktische Einheiten, in denen die Studierenden lernen, wie der Umgang mit Pferden gestaltet werden kann. Beobachtung und Analyse von Verhaltensweisen und Reaktionen der Schüler während der Interaktion mit Pferden. • Naturerfahrung und emotionale Stabilität: Erforschung, wie Naturerfahrungen zur Stressbewältigung und zur Förderung der emotionalen Stabilität beitragen können. Integration von Outdoor-Aktivitäten in den Schulalltag.				
Lehrform(en)	Methoden der Forschung: Entwicklung und Anwendung qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden, um die Auswirkungen der pferdegestützten Aktivitäten auf die Schülerinnen und Schüler zu messen. Praxisprojekte: Planung und Durchführung des „Wahlfachs Pferd“, der Schulkooperation der Wurzel-Ranch. Diese Planung und Durchführung des gezielten pädagogischen Angebots findet ausschließlich in engmaschiger Zusammenarbeit des geschulten Mitarbeiter-Teams der Wurzel-Ranch sowie mit mir selbst statt. Im Zuge der Durchführung des „Wahlfachs Pferd“ wird der Einsatz von Pferden und Naturerfahrungen mit den Schülergruppen erprobt und anschließend findet eine Reflexion und				

	Evaluation der Ergebnisse statt.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Dieser Kurs richtet sich an alle Studierenden, sämtlicher Fakultäten, die ein Interesse an innovativen und naturbezogenen Ansätzen in der Bildungsarbeit haben. Vorkenntnisse im Umgang mit Pferden sind sehr hilfreich jedoch nicht zwingend erforderlich, allerdings eine Offenheit und Bereitschaft zur praktischen Arbeit mit Tieren und in der Natur. Dieser Kurs findet in der Ponyreitschule & Fjordpferdegestüt in 84144 Geisenhausen statt.
Prüfungsleistung(en)	aktive Mitarbeit (schriftliche und mündliche Ausarbeitung der Kursziele)
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart
Literatur	• Tiergestützte Interventionen - Handbuch für die Aus- und Weiterbildung (Andrea Beetz) • Therapeutisches Reiten (Marianne Gäng) • Erlebnispädagogik mit dem Pferd - erprobte Projekte aus der Praxis (Marianne Gäng) • Tierisch systemisch – Lösungs- und Ressourcenorientierung in der tiergestützten Intervention (Charlotte Darga, Dorothea Dapper) • Tiergestützte Pädagogik in der Sozialen Arbeit • Abgrenzung von anderen Formen des Einsatzes von Tieren und Einbeziehung in die Soziale Arbeit (Judith Lang)

SG298 Teamarbeit

Modulnummer	SG298				
Modulbezeichnung	Teamarbeit				
	Teamwork				
Modulverantwortung	Julia Mahr				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Kenntnisse: Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls Teamarbeit sind die Studierenden in der Lage • den Begriff Teamarbeit zu definieren, die Bedeutung von Teamarbeit in der derzeitigen Arbeitswelt einzuordnen und mögliche Kriterien zu nennen, anhand derer Teamerfolge sichtbar gemacht werden können • Einflussfaktoren zu beschreiben, die auf dem Weg zu erfolgreicher Teamarbeit eine Rolle spielen • zu erläutern, welche Konflikte auftreten können und wie mit diesen umgegangen werden kann • die Bedeutung von Persönlichkeitsmodellen und Verhaltensstilen für die Zusammenarbeit im Team einordnen zu können • verschiedene Rollen zu beschreiben, welche Teammitglieder einnehmen können • die Begriffe Leistungsfähigkeit/Leistungsbereitschaft/Motivation und deren Wirkung auf erfolgreiche Teamarbeit beschreiben zu können • Grundlagen der Gruppendynamik zu erläutern • den Einfluss organisatorischer Rahmenbedingungen auf die Teamarbeit einordnen zu können • Besonderheiten bei der Zusammenarbeit von Teams zu erläutern Fertigkeiten und Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls Teamarbeit sind die Studierenden in der Lage, • zu definieren, was ihnen selbst bei der Arbeit im Team wichtig ist/wann sie zufrieden bzw. glücklich sind, wie sie dies erkennen und welche Folgen dies hat • zu beschreiben, wie sie auf eine erfolgreiche Teamarbeit Einfluss nehmen und sich selbst bestmöglich ins Team einbringen können • Konflikte zu erkennen und mit diesen umgehen zu können • Teammeetings/Besprechungen so zu gestalten, dass diese die Zusammenarbeit im Team fördern				

	• sich bewusst zu machen, was sie selbst zu „Höchstleistung“ motiviert und wie es gelingen kann, Kollegen und Mitarbeitende zu „Höchstleistung“ zu motivieren • Möglichkeiten der Einflussnahme auf gruppendynamische Prozesse im Team zu erkennen und zu nutzen • Grundlagen der Kommunikation zur Förderung guter Teamarbeit zu beherrschen • mit Besonderheiten bei der Zusammenarbeit im Team umgehen zu können • Veränderungsprozesse erfolgreich durchzuführen
Inhalte des Moduls	In diesem Seminar beschäftigen wir uns damit, was unter Teamarbeit zu verstehen ist, wann wir diese als erfolgreich bezeichnen und welche Bedeutung erfolgreiche Teamarbeit in der derzeitigen Arbeitswelt einnimmt. Wir überdenken, unter welchen Bedingungen wir selbst gerne im Team arbeiten und was in diesem Zusammenhang zur Zufriedenheit notwendig ist. Wir besprechen Einflussfaktoren, die auf dem Weg zu erfolgreicher Teamarbeit eine Rolle spielen – auf Ebene des einzelnen Mitarbeitenden, der Gruppe und bezüglich der anzutreffenden bzw. zu schaffenden Rahmenbedingungen. Zudem beschäftigen wir uns mit Erfolgsfaktoren und möglichen „Stolpersteinen“ im Rahmen der Teamarbeit und damit, wie „Höchstleistung“ gefördert werden kann. Phasen des fachlichen Inputs wechseln sich in diesem Seminar ab mit der Möglichkeit, sich über die Themen praxisnah auszutauschen. Die Teilnehmenden erhalten zudem Gelegenheit, sich und ihre Verhaltensweisen zu reflektieren und Feedback untereinander zu geben und zu erhalten.
Lehrformen	Seminar
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsleistung(en)	Präsentation als Gruppenarbeit
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart bzw. als Online-Veranstaltung
Literatur	o. A.

SG305 Kommunikation verstehen - verständlicher kommunizieren

Modulnummer	SG305			
Modulbezeichnung	Kommunikation verstehen – verständlicher kommunizieren			
Englische Modulbezeichnung	Understanding communication – communicating more clearly			
Modulverantwortung	M.A. Veronika Barnerßoi			
Credit Points (ECTS)	2			
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit
Qualifikationsziele des Moduls	In Stellenausschreibungen gilt „Kommunikationskompetenz“ als eine der meisten gefragten Soft Skills. Schließlich braucht es Kommunikation überall, egal ob im Studium, in der Wissenschaft oder in einem Unternehmen. Doch was bedeutet kommunikative Kompetenz eigentlich? Schließlich kommunizieren wir alle ununterbrochen – bewusst und unbewusst. Solange es keine Probleme gibt, funktioniert das auch. Wenn es aber zu Konflikten kommt, zahlt es sich aus, Kommunikation nicht nur praktizieren, sondern auch analysieren und verstehen zu können. Ziel des Kurses ist daher, die zwischenmenschliche Kommunikation aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten, die Bestandteile von Kommunikation unter die Lupe zu nehmen und zu analysieren, wann Kommunikation funktioniert, wann es zu Missverständnissen und Problemen kommt und wie man diesen vorbeugen kann.			
Inhalte des Moduls	• Grundlagen zur zwischenmenschlichen Kommunikation und zur Kommunikationspsychologie • Überblick über die klassischen Kommunikationsmodelle • Einführung in die wichtigsten Kommunikationstheorien – und deren Überprüfung in der Praxis • Verschiedene Kommunikationstypen und ihre Besonderheiten • Die theoretischen Inhalte werden durch zahlreiche Kommunikationsübungen praktisch eingeübt.			
Lehrform	Seminaristischer Unterricht mit praktischen Übungen (Einzel- und Gruppenübungen)			
Voraussetzungen	Keine			
Prüfungsleistungen	Aktive Mitarbeit (Gruppenübungen, Austauschrunden), semesterbegleitende Seminararbeit (Erstellen eines Kommunikations-Portfolios)			
Veranstaltungssprache	Deutsch			
Medien	Tafel, Beamer mit Laptop, Lautsprecher (YouTube-Videos), Flipchart			
Literatur	o. A. (wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)			

SG312 Narzissmus, (Ver-)Führung und Macht – in Person, Organisation und der Welt

Modulnummer	SG312				
Modulbezeichnung	Narzissmus, (Ver-)Führung und Macht – in Person, Organisation und der Welt.				
Englische Modulbezeichnung	Narcissism, seduction and power – in person, organization and the word.				
Modulverantwortung und Dozentin	Prof. Dr. Silvia Dollinger				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Das Modul vermittelt Grundlagen über Selbst und Persönlichkeit und fokussiert sich dabei v.a. auf das Phänomen der narzisstischen Persönlichkeitsanteile, welche unser Selbst- und Weltbild, aber auch unser Beziehungs- und Führungsverhalten gravierend prägen können. Neben den theoretischen Grundlagen zur Persönlichkeits-, Sozial- und Organisationspsychologie steht v.a. auch die Förderung der selbstreflexiven Kompetenz im Mittelpunkt. Die Studierenden lernen ihre eigenen Persönlichkeitsmerkmale zu erkennen, zu analysieren und zu verstehen sowie daraus resultierendes Beziehungsverhalten in diversen sozialen Kontexten, von der Paarbeziehung bis zum Freundeskreis bis hin zu beruflichen Kontexten. Darüber hinaus stehen auch Wirkmechanismen im Mittelpunkt, sei es im Rahmen von Macht(missbrauch) und Manipulation bis hin zur Beeinflussung in sozial unmittelbaren Beziehungen wie einer Freundschaft, Teamstrukturen und/oder Partnerschaft.				
Inhalte des Moduls	Was macht Narzissten so anziehend, dass sie häufig in Macht- und Führungspositionen zu finden sind? Was sind ihre herausragenden Eigenschaften der Persönlichkeit? Warum hat narzisstische Führung gerade in organisationalen und/oder weltpolitischen Krisenzeiten Hochkonjunktur? Wie prägen unsere Persönlichkeitsprofile unser soziales Beziehungsverhalten, sei es im Freundeskreis, im Kollegium und/oder auch in (Paar-)Beziehungen? Aus dem Inhalt, z.B: • Selbst(reflexion) und Persönlichkeit(sentwicklung) • Narzissmus – Sozialer Einfluss – Verführung • Macht und Führung • Machtmissbrauch – Manipulation – Populismus • Toxische Beziehungen im Kontext von Partnerschaft, Familie, Freundschaft und Beruf • Gegenpositionen und Umgang mit Narzissmus • Förderliche Macht und Führung Nähere Informationen zu Beginn des Semesters in dem via moodle				

	verfügbaren Seminarplan.
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Prüfungsleistung(en)	Vortrag (Präsentation) und schriftliches Handout
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	vgl. Lehrveranstaltungsübersicht / Moodle-Kursraum Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart
Literatur	vgl. Lehrveranstaltungsübersicht / Moodle-Kursraum

SG319 MBSR für alle: Stressbewältigung durch Achtsamkeit nach Jon Kabat-Zinn für Studierende

Modulnummer	SG319				
Modulbezeichnung	MBSR für alle: Stressbewältigung durch Achtsamkeit nach Jon Kabat-Zinn für Studierende				
Englische Modulbezeichnung	MBSR for Everyone: Stress Reduction through Mindfulness According to Jon Kabat-Zinn for Students				
Modulverantwortung und Dozent	Prof. Dr. Markus Kühnel				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	• Theorie und Praxis von Entspannungs- und Stressmanagement • Förderung eines achtsamen Umgangs mit dem eigenen Körper, Gefühlen, Gedanken und der Umwelt • Entwicklung einer regelmäßigen Achtsamkeits- und Meditationspraxis • Kritische Reflexion der Trends zur Achtsamkeit und Selbstoptimierung				
Inhalte des Moduls	MBSR (Mindfulness-Based Stress Reduction, auf Deutsch: Achtsamkeitsbasierte Stressreduktion) nach Jon Kabat-Zinn ist ein wissenschaftlich erprobtes, wirkungsvolles und leicht zugängliches Programm, das jahrtausendealtes Wissen über die positiven Effekte von Meditation mit aktuellen Erkenntnissen aus Medizin, Stressforschung, Psychologie und Kommunikationswissenschaft vereint. Der praxis- und erfahrungsorientierte Kurs vermittelt Studierenden konkrete Strategien, um auch in herausfordernden Lebensphasen innere Stabilität zu finden. Zu den zentralen Wirkmechanismen zählen vor allem die Schulung von Aufmerksamkeit und Emotionsregulation sowie die Förderung von Mitgefühl und Freundlichkeit. Die Kursinhalte umfassen angeleitete Achtsamkeitsübungen mit Erfahrungsaustausch, Körpermeditationen (Body Scan), achtsame Körperübungen und Sitzmeditationen. Im Mittelpunkt steht die Entwicklung von Achtsamkeit, Körperwahrnehmung und innerer Balance als Grundlage einer ganzheitlichen Gesundheitsförderung. Die Teilnehmenden erhalten gezielte Anleitung und individuelles Feedback zur Durchführung und Wirkung der Übungen. Die regelmäßige Praxis ist ein Schlüsselement des Programms und maßgeblich für die nachhaltige Wirksamkeit der Achtsamkeitspraxis. Der Kurs besteht aus acht Einheiten. Zusätzlich gibt es einen „Tag der Achtsamkeit“, der als separater Blocktermin angeboten wird. Vor Kursbeginn und nach Abschluss findet jeweils ein Einzelgespräch mit jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer statt. Es sind keine Vorkenntnisse in Körperarbeit, Meditation, Stress-Management oder Entspannungsübungen erforderlich. Die Teilnahme ist auf zehn Personen beschränkt. Hinweis: Der Kurs stellt keinen Ersatz für eine ärztliche oder				

	psychotherapeutische Behandlung dar und ist daher für Personen, die sich aktuell z. B. aufgrund (schwerwiegender) psychischer Erkrankungen in Therapie befinden, möglicherweise nicht geeignet. Die Eignung wird unter anderem im Rahmen des Vorgesprächs abgeklärt.
Lehrform(en)	Theoretische Einheiten, angeleitete und selbstständig durchgeführte Praxisübungen, (Klein-)Gruppenarbeit, (Praxis-)Reflexionsrunden
Voraussetzungen für die Teilnahme	Yogamatte, Decke und (kleines) Kopfkissen, Meditationskissen oder -bank, Augenbinde, sportliche / bequeme Kleidung (optional)
Prüfungsleistung(en)	Aktive Mitarbeit (Durchführung der Übungen, Bereitschaft zur Beteiligung an Austauschrunden), Führen eines Forschungstagebuchs, Teilnahme an einer begleitenden Evaluation zur Meditationstiefe, regelmäßige Anwesenheit
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Laptop und Beamer, Flipchart, Moderationswände, Tafel
Literatur	• De Bruin, A. (2021). Achtsamkeit und Meditation im Hochschulkontext. Bielefeld: transcript. • Kabat-Zinn, J. (2013). Gesund durch Meditation. O. W. Barth. • Piron, H. (2020). Meditationstiefe. Berlin: Springer.

SG320 Verhandlungstechniken

Modulnummer	SG320				
Modulbezeichnung	Verhandlungstechniken				
Englische Modulbezeichnung	Negotiation Skills				
Modulverantwortung und Dozent	Prof. Dr. Fritz Pörnbacher				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Kenntnisse: Die Studierenden lernen die Grundlagen der Verhandlungstheorie, unterschiedliche Verhandlungsstile und Kommunikations- und Gesprächstechniken bei Verhandlungen, sowie die Bedeutung psychologischer Faktoren bei der Verhandlung. Fertigkeiten: Die Studierenden sind in der Lage eine Verhandlung vorzubereiten. Sie können Verhandlungen mit den entsprechenden Gesprächsführungs- und Fragetechniken durchführen. Sie finden einen passenden Umgang mit Emotionen. Sie sind in der Lage im Rahmen einer strategischen Gesprächsführung Optionen zu entwickeln und kreative Problemlösungen zu ermöglichen. Sie können Methoden zur Konfliktbehandlung wie Reframing und Deeskalationstechniken anwenden. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur analytischen Bewertung von Optionen und Einschätzung von Risiken, sowie verhandlungsspezifische Kommunikationskompetenzen und Entscheidungs- und Problemlösungskompetenzen, die u.a. für die Priorisierung von Zielen wichtig sind.				
Inhalte des Moduls	In nahezu allen Lebenslagen (z.B. in der Wirtschaft bei Gehaltsverhandlungen oder Preisbildungen, in der Politik/Verwaltung bei Verhandlungen über Verträge oder Gesetze, im Alltag beim Aushandeln verschiedenster Vereinbarungen) ist Verhandlungsgeschick gefragt und die Anwendung passender Methoden und Techniken hilfreich und wertvoll. Dazu werden mit den Studierenden die grundlegenden, systematischen und zielführenden Vorgehensweisen im Gesamttablauf von Verhandlungen (Strategie/Vorbereitung/Planung, Durchführung, Abschluss, Reflexion) erarbeitet und anhand von Praxisbeispielen aus unterschiedlichen Kontexten (Wirtschaft, Politik, Alltag, ...) erläutert und geübt. Es werden in der praktischen Anwendung auftretende Probleme aufgezeigt und Vorgehensweisen zu deren Lösung erarbeitet. Die Studierenden haben Gelegenheit diese Techniken einzuüben und so ihren persönlichen Verhandlungsstil zu entwickeln bzw. zu verbessern.				

Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht / Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsleistung(en)	Präsentation
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Beamer, Tafel
Literatur	Fisher, Roger: Das Harvard-Konzept: die unschlagbare Methode für beste Verhandlungsergebnisse, Campus, Frankfurt/New York 2015

NEU! SG323 Zukunftsvorsorge, Geldanlage und Versicherungen

Modulnummer	SG323				
Modulbezeichnung	Zukunftsvorsorge, Geldanlage und Versicherungen				
Englische Modulbezeichnung	Provision for the future - Wealth management - Insurances				
Modulverantwortung und Dozent	Prof. Dr. Fritz Pörnbacher				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Kenntnisse: Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Funktionsweise von Finanzmärkten, Anlageprodukten, Altersvorsorgesystemen und Versicherungen sowie über zentrale Zusammenhänge zwischen Risiko, Rendite und Absicherung. Fertigkeiten: Die Studierenden entwickeln Fertigkeiten zur Analyse persönlicher Finanzsituationen, zur Bewertung verschiedener Anlage- und Vorsorgeoptionen sowie zur Auswahl geeigneter Versicherungs- und Vorsorgelösungen. Sie lernen, finanzielle Informationen kritisch zu interpretieren und einfache Finanzplanungen eigenständig zu erstellen. Dabei setzen sie sich mit wissenschaftlich fundierten Bewertungsansätzen auseinander und reflektieren die Aussagekraft sowie die Grenzen verschiedener Informationsquellen und finanzwirtschaftlicher Kennzahlen. Kompetenzen: Darüber hinaus erwerben sie die Kompetenz, finanzielle Entscheidungen unter Berücksichtigung individueller Lebenssituationen, wirtschaftlicher Rahmenbedingungen und langfristiger Zielsetzungen zu treffen. Das Modul stärkt ihre Fähigkeit zu verantwortungsbewusstem und nachhaltigem Finanzhandeln und fördert die finanzielle Selbstständigkeit als wichtige Schlüsselkompetenz für Beruf und Privatleben. Zudem werden sie befähigt, finanzwirtschaftliche Fragestellungen aus einer wissenschaftlichen Perspektive zu analysieren, unterschiedliche Lösungsansätze kritisch zu vergleichen und begründet zu bewerten.				
Inhalte des Moduls	In diesem Modul werden grundlegende Kenntnisse für fundierte finanzielle Entscheidungen im privaten und beruflichen Leben vermittelt. Im Mittelpunkt stehen die Themen persönliche Finanzplanung, Vermögensaufbau, Altersvorsorge, Kapitalmarkt und Geldanlage sowie der bedarfsgerechte Einsatz von Versicherungen. Die Studierenden lernen, finanzielle Risiken zu erkennen und abzusichern, unterschiedliche Anlageformen hinsichtlich Rendite, Risiko und Liquidität zu bewerten sowie langfristige Vorsorgestrategien zu entwickeln. Ergänzend werden grundlegende finanzwissenschaftliche Konzepte und theoretische Modelle behandelt, die das Verständnis ökonomischer Zusammenhänge und die Einordnung finanzwirtschaftlicher Entscheidungen ermöglichen. Darüber hinaus werden aktuelle Herausforderungen wie Inflation, demografischer Wandel, Nachhaltigkeit in der Geldanlage und digitale				

	Finanzdienstleistungen behandelt. Praxisnahe Fallstudien und Anwendungsbeispiele fördern die Übertragung des erworbenen Wissens auf reale Entscheidungssituationen und verbinden theoretische Grundlagen mit praktischen Fragestellungen.
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht / Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsleistung(en)	Präsentation
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Beamer, Tafel
Literatur	Stiftung Warentest, (alle Jahrgänge), <i>Stiftung Warentest Finanzen</i> (früher: <i>Finanztest</i>), <i>alle Ausgaben</i> , Berlin

NEU! SG326 Global Communication Skills

Modulnummer	SG326				
Modulbezeichnung	Global Communication Skills				
Modulverantwortung und Dozent	Prof. Dr. Charles Harrington				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Outcomes (Qualifikationsziele des Moduls)	Knowledge: Students who complete the Global Communication Skills Seminar will gain a comprehensive understanding of how culture influences communication in personal, academic, and professional environments. They will learn that communication involves far more than language alone and that cultural values, beliefs, assumptions, traditions, and social norms shape how people share information, build relationships, make decisions, resolve conflicts, and work together. Through the exploration of intercultural communication theories and frameworks, students will develop an awareness of the diverse ways individuals and organizations communicate across different regions of the world. Participants will acquire knowledge of major cultural dimensions that influence communication, including concepts such as high-context and low-context communication, individualism and collectivism, power distance, uncertainty avoidance, and differing perceptions of time and authority. They will learn how these cultural factors affect workplace interactions, leadership styles, teamwork, negotiations, and professional relationships. Students will also develop an understanding of the similarities and differences among communication practices in countries and regions such as the United States, Germany, Japan, Brazil, India, and the Middle East. The seminar will help students recognize the critical role of verbal and nonverbal communication in global interactions. They will learn how body language, eye contact, gestures, personal space, silence, facial expressions, and appearance can carry different meanings across cultures and influence professional outcomes. Students will gain insight into how misunderstandings arise when communicators assume that their own cultural norms are universally understood or accepted. Students will also learn how effective communication contributes to organizational success and how communication failures can create significant challenges for businesses, governments, and other institutions. Through case studies and real-world examples, they will examine how cultural misunderstandings, poor information sharing, and ineffective stakeholder communication can lead to organizational crises and damaged relationships. This knowledge will help them understand the importance of communication as a strategic asset in today's global economy. A significant area of learning will focus on collaboration in multicultural teams. Students will gain knowledge of inclusive communication practices, psychological safety, trust-building strategies, and approaches for working effectively with individuals from diverse backgrounds. They will learn how cultural expectations influence group dynamics and team performance, particularly in virtual and international work environments. The seminar will				

also introduce them to emerging technologies, including artificial intelligence and translation tools, and their growing role in facilitating global communication.

Participants will develop an understanding of intercultural conflict and negotiation. They will learn why conflicts emerge across cultures, how different societies approach disagreement and feedback, and how concepts such as saving face, respect, hierarchy, and emotional intelligence influence difficult conversations. Through practical exercises, students will gain knowledge of negotiation strategies that support productive relationships and successful outcomes in international settings.

In addition, students will learn the principles of professional communication within a global environment. They will explore international email etiquette, cross-cultural presentation techniques, virtual meeting practices, interviewing skills, networking strategies, and the effective use of interpreters. They will understand how communication messages can be adapted to diverse audiences to improve clarity, professionalism, and engagement.

Finally, students will gain knowledge of cultural intelligence (CQ) as a lifelong professional competency. They will learn how self-awareness, curiosity, adaptability, empathy, and continuous learning contribute to successful interaction across cultures. The seminar will encourage students to view themselves as global citizens and ethical communicators who can navigate increasingly diverse workplaces and communities. By the end of the program, participants will possess a deeper understanding of intercultural communication principles, a greater appreciation for cultural diversity, and a practical framework for communicating effectively and confidently in a globally connected world.

Competencies and Skills:

By the end of the seminar, students will be able to:

1. Analyze communication challenges in multicultural and multinational environments.
2. Adapt verbal, nonverbal, and written communication for culturally diverse audiences.
3. Apply cultural intelligence principles to workplace interactions.
4. Develop communication strategies for global teams and organizations.
5. Evaluate ethical considerations in organizational and crisis communication.
6. Design stakeholder-centered communication plans for complex organizational scenarios.
7. Demonstrate effective collaboration in multicultural teams through simulations and case studies.
8. Deliver professional presentations that reflect cultural awareness, clarity, and strategic messaging.
9. Assess the effectiveness of communication during organizational crises and recommend improvements.
10. Reflect on their own communication style and create a personal development plan for continued growth as a globally competent communicator.

Collectively, these competencies prepare students not only to

	communicate effectively in international and multicultural settings but also to lead with credibility, collaborate across differences, and contribute thoughtfully to organizations operating in an increasingly interconnected global environment.
Inhalte des Moduls	Global Communication Skills is an interdisciplinary seminar that prepares students to communicate effectively across cultures, industries, and global contexts. As organizations increasingly operate in interconnected international environments, success depends on the ability to navigate cultural differences, communicate with clarity, and build productive relationships with diverse audiences. This seminar examines the principles of intercultural communication, global business etiquette, cross-cultural leadership, and communication strategies in multinational settings. Students will explore how culture, language, values, and technology influence communication while developing practical skills in professional writing, presentations, virtual collaboration, negotiation, conflict resolution, and team communication across cultural boundaries. Contemporary topics such as digital communication, artificial intelligence in global communication, media literacy, and ethical communication are also explored. Through case studies, simulations, collaborative projects, and reflective activities, students will strengthen their cultural intelligence and communication competence while learning to adapt their communication style to diverse professional and international contexts. By the end of the seminar, students will be equipped to communicate confidently and ethically in a global workforce and contribute effectively to multicultural teams.
Teaching Method(s) Lehrform(en)	Lecture, Case Study
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Assessment (Prüfungsleistung)	Learning in the Global Communication Skills Seminar will be assessed through active engagement, self-reflection, practical application, and demonstration of intercultural communication skills. Rather than receiving grades, participants will receive formative feedback designed to support personal and professional development. Throughout the seminar, facilitators will observe participants' involvement in discussions, case studies, simulations, role-playing exercises, and team activities. These activities will provide opportunities for students to demonstrate their understanding of cultural concepts, communication strategies, and collaborative practices in multicultural settings. Participants will complete reflective learning activities that encourage them to examine their own cultural assumptions, communication preferences, and areas for growth. Reflection exercises will help students connect seminar concepts to their personal experiences, academic pursuits, and future professional goals. Learning will also be demonstrated through participation in case study analyses and team simulations. These experiences will allow participants to apply intercultural communication theories to realistic workplace scenarios, practice adapting their communication styles, and develop solutions to cross-cultural challenges.

	The seminar will conclude with a capstone presentation in which each participant addresses a communication challenge in a global organization. Students will identify relevant cultural considerations, propose effective communication strategies, and reflect on lessons learned throughout the seminar. This presentation will serve as an opportunity to integrate and demonstrate the knowledge and skills developed during the program. Feedback from facilitators and peers will be provided throughout the seminar to encourage continuous improvement and deeper understanding. Emphasis will be placed on self-awareness, cultural intelligence, communication effectiveness, and the ability to apply learning in diverse professional environments. By the end of the seminar, participants will have documented their learning through reflections, discussions, practical exercises, and a personalized Global Communication Development Plan, providing evidence of their growth as globally competent communicators.
Veranstaltungssprache	English
Instructional media (Medien)	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart
References (Literatur)	• Meyer, E. The Culture Map • Livermore, D. Leading with Cultural Intelligence • Hall, E. T. Beyond Culture Hofstede, G. Cultures and Organizations: Software of the Mind • Goman, C. K. The Silent Language of Leaders Videos • Amy Cuddy – Body Language • Chimamanda Ngozi Adichie – The Danger of a Single Story Erin Meyer – Cultural Communication in Global Business • TED Talks on intercultural communication, inclusive leadership, and global collaboration

D Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

SG15 Grundlagen der politischen Ordnung

Modulnummer	SG15				
Modulbezeichnung	Grundlagen der politischen Ordnung				
Englische Modulbezeichnung	Foundations of the political order				
Modulverantwortung und Dozent	Gerhard Tausche				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Kenntnisse Einblick in den politischen Aufbau der Gemeinden, der Bundesländer sowie der Bundesrepublik Deutschland. Erkennen der Strukturen und die Bedeutung der Europäischen Union sowie die gängigen Staatsformen. Einblick in die politische Geschichte im 19. und 20. Jh. und das Erkennen und Verstehen, der damit verbundenen Auswirkungen auf unsere heutige Gesellschaft. Fertigkeiten Einordnung von politischen Berichten in den Medien (Zeitungen, Magazinen, Fernsehreportagen) in deren jeweiligen Zusammenhang. Zuordnung der unterschiedlichen politischen und verwaltungstechnischen Zuständigen und die daraus resultierenden Ergebnisse. Kompetenzen Fähigkeiten gewinnen, politische Szenarien, Entscheidungen, Allianzen und Aussagen in den politischen und historischen Kontext zu stellen. In die Lage versetzt sein, politischen Handlungsstrukturen zu erkennen und nachzuvollziehen. Politische Szenarien in den unterschiedlichen Staaten zu verstehen. Kritisches Hinterfragen von Berichten in Print- und Online-Medien Vor allem in Zeiten von „Fake-News“.				
Inhalte des Moduls	• Wie erfolgte die politische Entwicklung im 19. und 20. Jh.? • Gliederung und Aufgaben der Kommunen im Freistaat Bayern. • Aufbau und Aufgaben des Bayerischen Landtags und der Bayerischen Staatsregierung. • Einblick in die verschiedenen Wahlen und sonstigen bürgerliche Mitbestimmungsmöglichkeiten.				

	• Wie sind Bundestag, Bundesrat und Europäische Union strukturiert? • Welche unterschiedlichen Staatsformen gibt es derzeit.
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht; Lehrvortrag; Gruppenarbeit, Diskussion - auch im digitalen Format
Voraussetzungen	keine
Prüfungsleistung(en)	4 Kurzreferate (5-10 Minuten)
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart; PowerPoint.
Literatur	o. A.

SG279 Impact for Future: Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Wirkung

Modulnummer	SG279				
Modulbezeichnung	Impact for Future: Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Wirkung				
Englische Modulbezeichnung	Impact for Future: Sustainability and Societal Impact				
Modulverantwortung	Prof. Markus Schmitt				
Dozenten	Prof. Markus Schmitt, Christoph Neub				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	28	Selbstlernzeit	32
Qualifikationsziele des Moduls	Kenntnisse: - Begriff, Dimensionen und Elemente von Nachhaltigkeit und nachhaltiger Entwicklung - Beispiele nachhaltiger und nicht-nachhaltiger Entwicklung sowie deren Voraussetzungen bzw. Hindernisse - Rolle gesellschaftlicher Akteure für nachhaltige Entwicklung - Die wesentlichen Merkmale von gewinnorientiertem und sozialorientiertem Unternehmertum unterscheiden können Fertigkeiten: - Erste Techniken zur Analyse und Beschreibung komplexer Systeme - Kritisches Hinterfragen von Normen, Gewohnheiten und Meinungen - Reflexion der eigenen Werte, Sichtweisen und Handlungen - Fähigkeit zu vorurteilsfreier Diskussion üben und verbessern Kompetenzen: - Komplexität nachhaltiger Entwicklung erkennen, erklären und vermitteln - Reale gesellschaftliche Themen (aus Kultur, Politik, Wirtschaft, Technik etc.) in einen Bezugsrahmen nachhaltiger Entwicklung einordnen und im Hinblick auf Nachhaltigkeitsanforderungen problematisieren - Kriterien zur Beurteilung der Nachhaltigkeit von Unternehmen kennen und anwenden				
Inhalte des Moduls	- Begriffe: Nachhaltigkeit, Nachhaltige Entwicklung - Dimensionen und Elemente nachhaltiger Entwicklung: Standards, Transformationsfelder, Akteursgruppen, Interventionsarten, Reichweiten - Beispiele, Hindernisse und Voraussetzungen nachhaltiger Entwicklung - Grundlagen der Transformationstheorie				

	• Vertiefte Beschäftigung mit einem realen Beispiel nachhaltiger Entwicklung • Kennenlernen von Methoden zur Wirkungsmessung bei Unternehmen und deren Übertragung auf konkrete Praxisbeispiele • Unternehmergespräche mit Unternehmern aus der Region
Lehrform	Seminaristischer Unterricht, 7 Termine (je 180 min)
Voraussetzungen	Keine (für jeden Studiengang geeignet!)
Prüfungsleistung	Zwei Studienarbeiten mit Vortrag
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Diverse
Literatur	Schmitt, Markus (2019): Globale Nachhaltigkeit – eine erste Annäherung. https://doi.org/10.57688/316 (auch in englischer Sprache: https://doi.org/10.57688/317). Schneidewind, Uwe (2018): Die Große Transformation: Eine Einführung in die Kunst gesellschaftlichen Wandels, FISCHER Taschenbuch. Felber, Christian (2021): Gemeinwohl-Ökonomie, Piper München

SG281 Literature and Society

Module number	SG281				
Module name	Literature and Society				
Module supervisor	Bill Field				
Credit Points (ECTS)	2				
Workload	60	Attendance time	24	Self-learning time	36
Qualification goals of the module	After successful completion of this course, students are able to communicate competently in written and spoken forms at a lower-advanced level (Language level B-2+ according to the Common European Framework for Languages). The primary goal of this course is to deepen students comprehension of themes in literature that address current societal challenges (in science fiction, utopia/dystopia and technology related subjects. This course meets three times a semester (360 minutes) for seminars that will discuss three novels/short stories that address a particular semester theme. Students are expected to have read the text in advance. Seminars may use film to compare to fiction or case study discussion. Students will write a short paper on one text as completion of the course.				
Contents of the module	Introduce or expand on the fiction subjects through video, audio and textual elements. As a seminar students will have active participation in: • Online discussions • Seminar discussion • Review of/suggestion for audio-video material related to theme • Practice listening comprehension skills • Complete short essay assignment on one text. The use of discussions, case studies, audio-video (AV) or audio resources will increase relevant knowledge of subject. Themes will address current societal challenges and have content relevant to multiple academic faculties. This course is suitable for both full-time and part-time (employed in industry and gaining a degree) bachelor and/or master's students.				
Teaching form(s)	Online course through Moodle platform				
Requirements for participation	English Level				
Examination achievement(s)	Short essay (100% approximate 800 + words)				
Event language	English				
Media	The course is delivered through Moodle and seminar.				
Literature	Books in print versions or as eBooks (may be available in library) Diverse instructional materials as developed by instructor.				

SG294 Gesellschaftsrelevante und ethische Themen im Rahmen der Weiterentwicklung der Elektro- und Informationstechnik

Modulnummer	SG294				
Modulbezeichnung	Gesellschaftsrelevante und ethische Themen im Rahmen der Weiterentwicklung der Elektro- und Informationstechnik				
Englische Modulbezeichnung	Socially relevant and ethical topics in the context of the development of electrical engineering and information technology				
Modulverantwortung und Dozent	Prof. Dr. Reinhold Kohler				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Kenntnisse: Die Studierenden bekommen als Grundlage Einblicke in die Entwicklung der Elektro- und Informationstechnik von der Vergangenheit über die aktuelle Situation bis hin in die nahe Zukunft. Ferner wird ein Transfer mit Blick auf gesellschaftliche und ethische Themen hergestellt. Die Studierenden erhalten Einblicke in die Tätigkeitsfelder des Vereins der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik (VDE). Fertigkeiten und Kompetenzen: Die Studierenden bauen Schlüsselqualifikationen wie Analyse-, Abstraktions- und Transformationsfähigkeit sowie Teamfähigkeit und die Verbesserung der eigenen Argumentations- und Präsentationstechnik auf und entwickeln diese weiter.				
Inhalte des Moduls	Die fachübergreifenden Lehrinhalte dienen der interdisziplinären Erweiterung des Fachstudiums und dem Erkennen von Zusammenhängen zwischen Gesellschaft und ihren Teilsystemen. Die Studierenden lernen die gesellschaftlichen Randbedingungen für technische Entwicklungen im Allgemeinen und der Elektro- und Informationstechnik im Speziellen kennen. Dient der Mensch der Technik oder die Technik dem Menschen? Das ist nur eine Frage, die unsere Gesellschaft diskutiert wird. Die Elektro- und Informationstechnik liefert in diesem Zusammenhang viele Diskussionspunkte (bspw. E-Mobilität und die Ethik in Gefahrensituationen). Eine Auswahl relevanter Themen wird im Rahmen des Moduls analysiert, diskutiert und bewertet.				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht, Workshops und Präsentationen				
Voraussetzungen	Keine; Grundlagen der Elektro- und Informationstechnik wünschenswert				
Prüfungsleistung(en)	Teampräsentation zu unterschiedlichen gesellschaftsrelevanten und ethischen Themen im Rahmen der Elektro- und Informationstechnik				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart				
Literatur	Aufsatzpunkt Veröffentlichungen durch den VDE				

SG310 Du bist Wirtschaft!

Modulnummer	SG310				
Modulbezeichnung	DU BIST WIRTSCHAFT!				
Englische Modulbezeichnung	YOU ARE ECONOMY				
Modulverantwortung und Dozent	Edmund Pelikan				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Kenntnisse Goethe und das Geld, Wirtschaft im Alltag, Soziale Marktwirtschaft hinterfragen, Arbeitsfeld / Finanzwelt / Unternehmertum im ökonomischen Praxistest Fertigkeiten und Kompetenzen Kritische Auseinandersetzung mit ökonomischen Themen und Reflektion von Medienberichten und Thesen im täglichen Leben				
Inhalte des Moduls	Die Studierenden hinterfragen, wie Wirtschaft das tägliche Leben beeinflusst, und überprüfen, welche Bedeutung die soziale Marktwirtschaft für sie ganz persönlich hat.				
Lehrform(en)	Präsentation, Gruppenarbeit, Mindmapping, Diskussion				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine Formalen Voraussetzungen, Interesse an ökonomischen Zusammenhängen				
Prüfungsleistung(en)	Wahlweise Präsentation oder Essay				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart				
Literatur	o. A.				

SG315 Zukunfts(t)räume – wie unsere Gesellschaft nachhaltiger werden kann

Modulnummer	SG315				
Modulbezeichnung	Zukunfts(t)räume – wie unsere Gesellschaft nachhaltiger werden kann				
Englische Modulbezeichnung	Dreams / Rooms for the future – how our society can become more sustainable				
Modulverantwortung und Dozent	Christoph Neub (plus Gastdozenten)				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Kenntnisse Grundlagen der Nachhaltigkeit, theoretisches und praktisches Wissen, wie eine Transformation verschiedener Bereiche hin zu mehr Nachhaltigkeit gelingen kann Fertigkeiten Fähigkeit, komplexe Problemstellungen interdisziplinär zu analysieren und kreative, umsetzbare Lösungsansätze zu erarbeiten Kompetenzen Stärkung der Team-, Kommunikations- und Handlungskompetenz, um gesellschaftliche Veränderungsprozesse aktiv und verantwortungsbewusst mitzugestalten				
Inhalte des Moduls	Möglichkeiten und Perspektiven einer Transformation der vier Bereiche Mobilität, Stadt / Wohnen, Energie und Ernährung hin zu mehr Nachhaltigkeit				
Lehrform(en)	Workshops, Diskussionen, Vorträge				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Interesse an mehr Nachhaltigkeit und daran, in einem interdisziplinären Team Ideen für die Zukunft zu diskutieren und selbst zu entwickeln				
Prüfungsleistung(en)	Präsentation / Vortrag, Abschlussbericht				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Laptop + Beamer				
Literatur	o. A.				

NEU! SG325 Grundlagen der menschenrechtlichen Verantwortung

Modulnummer	SG325				
Modulbezeichnung	Grundlagen der menschenrechtlichen Verantwortung				
Englische Modulbezeichnung	Fundamentals of human rights responsibility				
Modulverantwortung und Dozentin	Prof. Dr. Sara Siakala				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Das Modul zielt darauf ab, Studierenden Grundlagen der menschenrechtlichen Verantwortung zu vermitteln und sie zu befähigen, sich ihrer eigenen Rechte und der Verantwortung gegenüber den Rechten anderer bewusst zu werden. Wissen und Verstehen Die Studierenden verstehen, wie Menschenrechte definiert werden, vor welchem historischen Hintergrund sie entwickelt wurden, welche international anerkannten Menschenrechte es gibt und wie sich der Verantwortungsbereich von Staaten, Unternehmen und natürlichen Personen unterscheidet. Können (Wissenserschließung) Die Studierenden können ihre Rechte wahrnehmen und ausüben sowie die Rechte anderer achten und hochhalten.				
Inhalte des Moduls	• Definition Menschenrechte • Historische Entwicklung • International anerkannte Menschenrechte • Achtung, Schutz und Realisierung von Menschenrechten				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht mit Übungen				
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine				
Prüfungsleistung(en)	Vortrag				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop				
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben.				

E Ethik und Kultur

SG72 Grundlagen der Ethik und sittlichen Urteilsfindung

Modulnummer	SG72				
Modulbezeichnung	Grundlagen der Ethik und sittlichen Urteilsfindung				
Englische Modulbezeichnung	Basic Principles of Ethics and Moral Decision				
Modulverantwortung und Dozent	Dr. Mark Achilles M.A.				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Kenntnisse: Die Studierenden haben einen Einblick in die grundlegenden Begriffe und Zusammenhänge der Ethik als Wissenschaft. Fertigkeiten und Kompetenzen: • Sie können die fachwissenschaftlichen Begriffe souverän verwenden und können Grundmuster ethischen Argumentierens sicher anwenden • Die Veranstaltung lebt von der Interdisziplinarität und dem gemeinsamen Austausch von Studierenden aus den unterschiedlichen Fakultäten und dient gleichzeitig als Grundlage für die weitere ethische Reflexion in den jeweiligen Einzelwissenschaften. • Sie erleben eine Stärkung ihrer eigenen sittlichen Kompetenz und sittlichen Urteilsfindung.				
Inhalte des Moduls	• Propädeutik: Ethik, Ethos, Normen, Prinzipien, Werte und Güter • Freiheit und Determination: Grundlage der Sittlichkeit • Verantwortung und Schuld: Reichweite des sittlichen Anspruchs • Vernunft, Natur, Erfahrung: Strukturfeld sittlicher Entscheidungsfindung • Das Phänomen des Gewissens: Richtschnur personaler Sittlichkeit • Entscheidungen: Theorie sittlicher Urteilsfindung und Handlungslehre • Persönlichkeit, Solidarität, Subsidiarität: Sozialprinzipien als Grundlage der Gesellschaftsordnung				
Lehrform	Seminaristischer Unterricht mit Übungen				
Voraussetzungen	keine				
Prüfungsleistung	Testat (MCT 30 Fragen) von 90 Minuten				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart				
Literatur	• Otfried, Höffe: Lexikon der Ethik, München erw. ⁷2008. • Anzenbacher, Arno: Ethik. Eine Einführung, erw. ⁴2012. • Pieper, Annemarie: Einführung in die Ethik, Stuttgart erw. ⁶2007 • Fenner, Dagmar: Einführung in die angewandte Ethik, Stuttgart 2010. • Ricken, Friedo: Allgemeine Ethik (Grundkurs Philosophie 4), Stuttgart-Berlin-Köln erw. ⁵2012. • Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.				

SG302 Ernstfall Ethik: Grundlagen einer empirisch orientierten ethischen Bildung (Moralpsychologie)

Modulnummer	SG302				
Modulbezeichnung	Ernstfall Ethik: Grundlagen einer empirisch orientierten ethischen Bildung (Moralpsychologie)				
Englische Modulbezeichnung	Taking ethics seriously: Fundamentals of empirically orientated ethical education (Moral Psychology)				
Modulverantwortung und Dozent	Dr. Gerald Hofmann				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Thema und Ziel des Seminars: Warum handeln wir, wie wir handeln? Und was hat das mit Ethik zu tun? Welche Möglichkeiten habe ich, dass ich der Mensch werde, der ich sein möchte, aber auch, dass ich wirklich zu einem besseren menschlichen Mit-einander beitragen kann? In dem Kurs lernen Sie zu verstehen, dass das Ethische tief in uns verankert ist und sich nicht durch bloßes Nachdenken über Gut und Böse verändern lässt. Anhand zentraler aktueller Erkenntnisse aus der Moralpsychologie werden Sie zahlreiche ethisch relevante Zusammenhänge klarer sehen. Erst auf dieser Grundlage lassen sich eigene ethische Prägungen und Haltungen begreifen und wirksam verändern. Aber auch für unser Verständnis unterschiedlicher gesellschaftlicher Bereiche, im politischen Gestalten, im wirtschaftlichen Handeln, in Bildungsprozessen sind diese Erkenntnisse entscheidend: Man muss wissen, wie der Mensch ethisch „tickt“ - als Individuum und in der Gemeinschaft - um wirklich in eine wünschenswerte Richtung Einfluss nehmen zu können. Auf dieser Grundlage wird im Seminar ein fundiertes Verständnis davon entwickelt, was eine Ethik im 21. Jahrhundert ausmachen sollte. Erst vor diesem Hintergrund lassen sich schließlich Selbstreflexion, Verantwortung und Wertorientierung als zentrale praktische Bestandteile einer echten ethischen Lebensführung erklären. Fertigkeiten und Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer... • verstehen, dass ethisch-moralische Herausforderungen im Handeln und der Lebensführung einen wesentlichen Bestandteil des Menschseins bilden • erkennen die praktische Notwendigkeit eines empirisch orientierten und informierten Ethikverständnisses • verfügen über grundlegende aktuelle moralpsychologische Erkenntnisse und ziehen daraus reflektiert praktische Konsequenzen • ermessen die Bedeutung eines empirisch orientierten Ethikverständnisses für die Lösung ethischer Herausforderungen in der Gesellschaft (z.B. Politik, Wirtschaft) • verstehen Werte kritisch als Konzepte ethischer Haltungen, erkennen				

	deren zentrale Bedeutung für die ethische Kultur in der Gesellschaft und erkunden Bestandteile einer effektiven Wertentwicklung. • reflektieren die existentielle Dimension personaler Verantwortlichkeit
Inhalte des Moduls (u.a.)	• grundlegende traditionelle ethische Konzepte im Überblick • zentrale ethische relevante psychologische Theorien und Modelle, etwa • zum moralischen Handeln, Verhalten, Urteilen, zu Identität und Selbst, zu fundamentalen moralisch-ethischen Orientierungen, zu Verzerrungen und Fehlleistungen • Begriff der Verantwortung und Verantwortungsfähigkeit • empirisch orientiertes Werteverständnis und verwandte psychologische Präferenzkonzepte (bes. Haltung, Einstellung, Überzeugung)
Lehrform(en)	Seminar mit Vortrag, Diskussion, Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsleistung(en)	Kurzvortrag
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Tafel, Beamer mit Laptop
Literatur (u.a.)	• D. Albarracín, Action and Inaction in a Social World, Cambridge 2021. • K. A. Appiah, Ethische Experimente, München 2009. • D. Frey, Psychologie der Werte. Berlin 2016. • J. Haidt, Die Macht der Moral. Warum Politik und Weltanschauungen unsere Gesellschaft spalten, Hamburg 2026. • K. Gray, J. Graham (Hg.), Atlas of Moral Psychologie, New York, London 2020. • N. Paulo, J. C. Bublitz (Hg.), Empirische Ethik, Berlin 2020. • B. F. Malle, P. Robbins (Hg.), The Cambridge Handbook of Moral Psychology, Cambridge 2025. • K. Wahl, Wie kommt die Moral in den Kopf, Berlin 2015.

SG313 Angewandte Ethik – Mit Einblicken in Bereichsethiken – insbesondere Medizinethik, Wirtschaftsethik und KI-Ethik

Modulnummer	SG313				
Modulbezeichnung	Angewandte Ethik – Mit Einblicken in Bereichsethiken – insbesondere Medizinethik, Wirtschaftsethik und KI-Ethik				
Englische Modulbezeichnung	Applied ethics – With examples from various sectors of ethics – in particular medical ethics, business ethics and AI ethics				
Modulverantwortung und Dozent	Dr. Alfons Hämmerl				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Orientierungswissen: - Ethik als Praktische Philosophie und wissenschaftliche Bearbeitung der Frage: Was sollen wir tun? - Grundlagen der Ethik und der ethischen Argumentation - Ethische Konflikte in verschiedenen Bereichen wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens (z.B. Biologie, Medizin, Wirtschaft) Anwendungswissen und angestrebte Kompetenzen: - Kenntnis von ethischen Konfliktlagen in den Bereichen von Biologie, Medizin und Ökonomie - Kenntnis von wichtigen Positionen in aktuellen Ethik-Debatten - Fähigkeit zur eigenen Stellungnahme in den besprochenen Bereichen				
Inhalte des Moduls	Ist Forschung an menschlichen Embryonen vertretbar? Soll in Deutschland die aktive Sterbehilfe entkriminalisiert werden? Ist eine Wirtschaftsordnung, die auf Konkurrenz und Wettbewerb beruht, mit ethischen Grundsätzen vereinbar? - Solche, jederzeit vermehrbare Fragen zeigen, dass das Verfügungswissen, welches in den Wissenschaften generiert wird, immer auch Orientierungsfragen mit sich bringt. Es gibt keinen wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Fortschritt ohne die Sorge um Humanität, Gerechtigkeit und Weltverantwortung.				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht				
Voraussetzungen	Keine				
Prüfungsleistung(en)	Schriftliche Prüfung, 60 Minuten				
Veranstaltungssprache	deutsch				
Medien	Beamer, Moodle-Kursraum mit begleitenden Informationen				
Literatur	Auf ausgewählte Literatur wird über den Moodle-Kursraum verwiesen.				

F Sprachen und Interkulturelles

SG02 Interkulturelle Kommunikation

Modulnummer	SG02				
Modulbezeichnung	Interkulturelle Kommunikation				
Englische Modulbezeichnung	Cross-cultural Communication				
Modulverantwortung und Dozentin	Dr. Susan Gundermann-Link				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Kenntnisse: • Kulturdimensionen • Kulturstandards • Kenntnisse über die eigene, und andere Kulturen Fertigkeiten: • Erfolgreich interkulturell kommunizieren bei Auslandsaufenthalten, in internationalen Projektteams oder bei internationalen Geschäftsbeziehungen Kompetenzen: • Persönliche Fähigkeiten entwickeln für interkulturelle Kompetenz				
Inhalte des Moduls	• Was ist Kultur? • Wie beeinflusst die jeweils eigene kulturelle Brille das eigene Denken und Handeln in der Kommunikation mit Menschen anderer Ethnie? • Was sind Stereotype und wie können sie positiv genutzt werden? • Anhand vieler Beispiele aus Theorie und Praxis werden Wege zu interkultureller Kompetenz aufgezeigt.				
Lehrform	Seminaristischer Unterricht / Übungen				
Voraussetzungen	keine				
Prüfungsleistung	Vortrag				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart, Internet				
Literatur	• Barmeyer, Christoph (2000), Interkulturelles Management und Lernstile, Frankfurt/Main. • Bohnacker, Elke (2011), Kommunikationsstandards für den deutsch-				

	europäischen Wirtschaftskontakt, Aachen. • Bolten, Jürgen (2007), Interkulturelle Kompetenz, Erfurt. • Bolten, Jürgen / Ehrhardt, Claus (Hrsg.) (2003), Interkulturelle Kommunikation, Sternenfels. • Bolten, Jürgen (2007), Einführung in die interkulturelle Wirtschaftskommunikation, Vandenhoeck und Ruprecht, Göttingen • Broszinsky-Schwabe, Edith (2011), Interkulturelle Kommunikation, VS Verlag, Wiesbaden • Dülfer, Eberhard (2003), Internationales Management in unterschiedlichen Kulturbereichen, München. • Hansen, Klaus-Peter (2006), Kultur und Kulturwissenschaften, Tübingen, Basel. • Hofstede, Geert (2011), Lokales Denken, globales Handeln. Interkulturelle Zusammenarbeit und globales Management, dtv Beck Wirtschaftsberater, Hannover • Lüsebrink, Hans-Jürgen (2005), Interkulturelle Kommunikation, Stuttgart. • Müller, Stefan / Gelbrich, Katja (2004), Interkulturelles Marketing, München. • Müller-Pelzer, Werner (2012), Interkulturelle Situationen – Verstrickung und Entfaltung, Göttingen. • Seebauer, Renate (Hrsg.) (2005), Das Fremde und das Eigene, Wien • Thomas, Alexander (2003), Kulturvergleichende Psychologie, Göttinge
--	--

SG88 Deutsch-Französisches Hochschulseminar

Modulnummer	SG88				
Modulbezeichnung	Deutsch-Französisches Hochschulseminar (Deutsch-Französische Studien (D) / Französisch-Deutsche Studien (F), je nach Land)				
Englische Modulbezeichnung	German-French university seminar Séminaire universitaire franco-allemand				
Modulverantwortung und Dozent	Prof. Dr. Manuel Strunz				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Kenntnisse: Die Studierenden lernen und vertiefen ihre Kenntnisse in den Bereichen Wirtschaft, Recht, Management und interkulturelle Kommunikation. Durch die Kombination von deutschen und französischen Lehrinhalten erhalten die Teilnehmer einen umfassenden Einblick in die Geschäftswelt beider Länder. Das Seminar umfasst Themen wie internationales Marketing, Unternehmensführung, Finanzen und interkulturelle Verhandlungen, Bewerbungsformalitäten in Deutschland und Frankreich etc. Durch Fallstudien, Gruppenarbeiten und Diskussionen, Besuchen int. Unternehmen sowie Bildungseinrichtungen werden die Studierenden dazu angeregt, ihre analytischen Fähigkeiten zu verbessern und praxisnahe Lösungsansätze zu entwickeln. Zudem werden sie ermutigt, ihre Sprachkenntnisse in Deutsch und Französisch zu vertiefen, um erfolgreich in einem internationalen Umfeld agieren zu können. Das Seminar bietet somit eine ideale Vorbereitung für eine Karriere in multinationalen Unternehmen oder Organisationen. Das Seminar wird vornehmlich Studierenden des Deutsch-Französischen Doppelbachelorprogramms Betriebswirtschaft und Marketing empfohlen, welche bis auf Weiteres einen begrenzten Vorrang für 7 von 15 Plätzen genießen. Fähigkeiten und Kompetenzen: Die Studierenden erlangen die Kompetenz sich im interkulturellen Umfeld zu bewegen und angemessen zu handeln. Das Grundverständnis soll helfen in multinationalen Unternehmen frei von kommunikativen und sozialen Störungen sachlich zu arbeiten, ein gewisses interkulturelles Grundverständnis zu entwickeln.				
Inhalte des Moduls (beispielhafter Auszug)	• Bafa Bafa - jeu interculturel. Bafa Bafa - interkulturelles Spiel • Soirée franco-allemande: partage de spécialités françaises et allemandes. – Deutsch-Französischer Spezialitätenabend • Travail de groupe avec des thèmes changeants – Gruppenarbeit mit wechselnden Themen • Visite d'une entreprise – Besuch eines Unternehmens (z.B. arte)				

	• Soirée tarte flambée - Flammenkuchen-Abend • Visite du cimetière militaire allemand (1939-1945) de Niederbronn-les-Bains et de son musée. Besuch des deutschen Militärfriedhofs (1939-1945) von Niederbronn und seines Museums • Beispielhafte Auzüge unter Vorbehalt der Änderung je nach Ort/Land
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Voraussetzungen	Keine – französisch Kenntnisse erwünscht, aber nicht zwingend
Prüfungsleistung	Vortrag
Veranstaltungssprache	Deutsch und Französisch (immer parallel)
Medien	Zoom, Beamer mit Laptop
Literatur	Je nach Schwerpunktthema; Alexander Thomas, Interkulturelle Handlungskompetenz, 2. Aufl. 2021

SG288 Japanese Culture and Etiquette

Modulnummer	SG288				
Modulbezeichnung	Japanese Culture and Etiquette				
Modulverantwortung und Dozent	Prof. Felipe Martínez				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Kenntnisse und Fertigkeiten: Die Studenten lernen Japan und seine Kultur aus einer historischen und sozialen Perspektive kennen, was sie in die Lage versetzt, sich Japan und seiner Kultur mit einer grundlegenden objektiven Perspektive hinsichtlich seiner wichtigsten Elemente professionell zu nähern. Der Kurs legt einen besonderen Schwerpunkt auf die Vermittlung der Kardinäle der japanischen Umgangsformen, sowohl aus sozialer als auch aus geschäftlicher Sicht. Nach diesem Kurs werden die Studenten in der Lage sein, sich Japan mit einer Reihe von grundlegenden Werkzeugen zu nähern, um fruchtbare berufliche und soziale Beziehungen in Gang zu setzen. Während des Kurses wählen die Studenten aus einer Reihe von Themen zur japanischen Kultur aus, recherchieren gründlich darüber und halten eine Abschlusspräsentation vor der Klasse. Kompetenzen: Die Studierenden erlangen: • Ein grundlegendes historisches und kulturelles Verständnis des modernen Japans aus einer historischen Perspektive. Von der "Edo"-Ära des späten Feudalismus (XIX. Jh.) über den gesamten Prozess der Schwerindustrialisierung, die Nachkriegszeit, den Wirtschaftsboom und die Krise bis zur heutigen "Reiwa"-Ära. • Ein organisches Verständnis Japans als "Soft"-Weltmacht: Ein sozialanalytischer Ansatz für die zeitgenössische Popkultur und Ästhetik (Mode, Manga, Anime, Musik usw.) und die Mechanismen, die Japan entwickelt hat, um weltweit Anklang zu finden. • Japanische Geschäftsmanieren in der Praxis: Wie man sich respektvoll vorstellt, Geschäftsrituale, Tischmanieren sowie Gesprächsmuster, die von Japanern weitgehend akzeptiert werden, und welche Aktivitäten und kulturübergreifenden Themen bei einem Treffen nicht ratsam sind..				
Inhalte des Moduls (beispielhafter Auszug)	Während des Kurses müssen die Studenten kleine Gruppen bilden und zu einer Reihe von Themen recherchieren, die im Unterricht vorgestellt werden. Für die abschließende Bewertung müssen die Studenten eine Präsentation über das Thema halten und ein Dossier über ihre Recherchen einreichen. (z.B.: "Visitenkartenkultur", "Manga-Industrie", "Haruki Murakamis literarischer Einfluss" usw.) Der Schwerpunkt der studentischen Forschung zielt darauf ab, ein umfassendes, organisches Verständnis Japans als moderne, globale				

	Gesellschaft zu entwickeln, das auf einer originellen Herangehensweise sowohl an seine traditionelle Kultur als auch an die Anpassung ausländischer Einflüsse beruht. Dies setzt voraus, dass die Studenten ihr Thema entwickeln und es im Laufe des Semesters mit den verschiedenen im Unterricht vermittelten Perspektiven anreichern, so dass sie sich Japan in Zukunft mit einem gewissen Verständnis für
Lehrform	Präsenz Veranstaltungen, Projektarbeit
Voraussetzungen	Es sind keine Voraussetzungen erforderlich; das Programm richtet sich ausdrücklich an Studenten aller Fachrichtungen. Es sind keine Vorkenntnisse der japanischen Sprache erforderlich.
Prüfungsleistung	Aktive Mitarbeit an einem Projekt, Präsentation, Regelmäßige Teilnahme
Veranstaltungssprache	Englisch
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart
Literatur	• B. Lafayette, G. Botting. "Japan: A guide to traditions, customs and etiquette". • S. Avenell (Editor). "Reconsidering postwar Japanese History: A Handbook". • J. Tanizaki. "In Praise of Shadows" • K. Hashimoto "Japanese Language and Soft Power in Asia"

SG292 Intercultural Project Management – Business strategies for product launches in Taiwan and Germany

Module number	SG292				
Module name	Intercultural Project Management – Business strategies for product launches in Taiwan and Germany				
Module Representative	Silke Riegler				
Lecturer	Prof. Dr. Hui-Ju Tsai (National Taipei University/Taiwan) Dipl.-Päd. Silke Riegler (University of Applied Sciences Landshut/Germany)				
Credit Points (ECTS)	2				
Work load	60	Seminar	30	Study time/Online Project	30
Module Objectives	Knowledge: 1. Understand the fundamental concepts of intercultural communication and its impact on business. 2. Learn the principles and processes of project management in a multicultural context. 3. Gain insights into the political, economic, social, technological, environmental and legal (PESTEL) factors affecting market potential in Taiwan and Germany. 4. Acquire knowledge of effective presentation and pitching techniques tailored for diverse cultural audiences. Skills: 1. Develop the ability to conduct a comprehensive PESTEL analysis for both Taiwanese and German markets. 2. Enhance presentation and pitching skills with a focus on clarity, persuasion, and cultural sensitivity. 3. Cultivate project management skills, including planning, organizing, and managing resources in a multicultural team. 4. Improve collaborative online communication and teamwork abilities across different cultural backgrounds. 5. Practice and refine the ability to deliver a compelling final product/service pitch that resonates with both Taiwanese and German stakeholders. Competencies: 1. Demonstrate the ability to effectively analyze and compare market conditions in Taiwan and Germany using PEST/PESTEL analysis. 2. Exhibit proficiency in developing culturally appropriate business strategies for product launches in Taiwan and Germany. 3. Show competence in managing intercultural project teams and				

	navigating cross-cultural communication challenges. 4. Display the capability to adapt presentation and pitching styles to suit diverse cultural audiences. 5. Demonstrate the ability to integrate theoretical knowledge and practical skills to deliver a successful final presentation and product/service pitch.
Content	• Introduction to intercultural communication and project management • Introduction to PEST/PESTEL analysis as a tool to identify the potential of a local market • Presentation/Pitch skills training • Final presentation and product/service pitch
Lesson types	lecture, tutorials, online project in small groups
Schedule	• live online meetings (Zoom) • individual online meetings with team partners
Qualification needed	English B1 CEFR (Common European Framework of Reference for Languages), the course is specifically aimed at students of all disciplines
Exam types	• mandatory attendance/work in project teams/final product • Upon successful completion, students will be awarded a Certificate of Attendance.
Language	English
Media	Online Course (Zoom)/Moodle
Literature	Will be provided during the course

G Existenzgründung und studentisches Engagement

SG57 Entrepreneurial Design

Modulnummer	SG57 – nicht anrechenbar in der Fakultät BW				
Modulbezeichnung	Entrepreneurial Design				
Modulverantwortung	Harald Wagner, Dipl.-Betriebswirt, MBA				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Kenntnisse: Einblick in die Themen, Methoden und Denkweisen allgemeinwissenschaftlicher Fachgebiete insbesondere in die Methoden von realen Produktdesign- und Geschäftsplanungsprozessen. Hinzu kommt die kritische Auseinandersetzung mit dem Unternehmertum als alternativen Karriereweg. Fertigkeiten: Durch Gruppenarbeiten und dem zielgerichteten praktischen Einsatz der erlernten Methoden werden die TeilnehmerInnen befähigt, strukturiert Geschäftsideen zu entwickeln und diese in ein nachhaltiges Geschäftskonzept zu überführen. Kompetenzen: Ausbau von Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Präsentationstechnik sowie der praktischen Anwendbarkeit von Kreativitätstechniken, der Methodik des Design Thinkings und der Modellierung von Geschäftskonzepten fördert eine eigenständige Anwendung.				
Inhalte des Moduls	Im Modul „Entrepreneurial Design“ werden wir gemeinsam den Weg von der Ideenfindung bis zum durchdachten Geschäftskonzept durchlaufen. Mit Hilfe des Business Canvas Modells und verschiedener Kreativitätstechniken werden – ausgehend von realen Problemlösungen – Geschäftskonzepte im Design Thinking Prozess in Gruppenarbeit entwickelt. Beginnend in einem „kreativen Chaos“ endet das Modul mit einer Kurzpräsentation der Geschäftsidee, evtl. kleineren Prototypen, Mustern, Designstudien und vielleicht sogar ersten „Gehversuchen“. Wir tauchen ein in folgende Themenbereiche: Design Thinking, Rapid Prototyping, Business Models, Business Planning, Lean Startup Management und versuchen durch fakultätsübergreifende Teams eine spätere Umsetzungswahrscheinlichkeit zu steigern.				
Lehrform	Projekt				
Voraussetzungen	keine; bitte privates Notebook oder Tablet mitbringen!				
Prüfungsleistung	Vortrag des Geschäftskonzeptes mit aktivem Teil je Gruppenmitglied				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart				
Literatur	o. A.				

SG78 Projektmanagement – Theorie und Praxis am Beispiel Studentischer Motorsport

Modulnummer	SG78				
Modulbezeichnung	Projektmanagement – Theorie und Praxis am Beispiel Studentischer Motorsport				
Englische Modulbezeichnung	Project Management – Theory and Practice in Student Motorsports				
Modulverantwortung und Dozent	Prof. Dr. Carsten Röh				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Kenntnisse: - Studierende lernen die Grundlagen des Projektmanagements für den Aufbau von automobilen Prototypen - Studierende kennen wesentliche Phasen der automobilen Produktentstehung - Studierende können Aspekte des Projektmanagements, der automobilen Produktentstehung und der im Rahmen der eigenen Mitarbeit im Rennteam LA eRacing anwenden - Studierende bekommen Einblicke in Ziele, Historie und aktuelle Entwicklungen des Motorsports; Rolle des Rennsports für die Automobilbranche; Fragen der Sinnhaftigkeit und Nachhaltigkeit - Studierende bekommen Einblicke in das Reglement der VDI-Rennserie Formula Student mit Fokus auf elektrisch angetriebene Fahrzeuge - Studierende lernen die Grundlagen der Werbung und der Öffentlichkeitsarbeit sowie des Sponsorings und Fundraisings im Kontext Formula Student Fertigkeiten: - Studierende sind in der Lage, die Anforderungen des Reglements im Rahmen abgesteckter technischer und / oder kaufmännischer Themenstellungen auf konkrete Fahrzeugprojekte (jedes Hochschuljahr baut das Rennteam einen Prototyp auf und bereitet sich für einen internationalen Designwettbewerb vor) anzuwenden. Im Fokus dabei stehen ausgewählte Instrumentarien und Techniken des Projektmanagements, anhand derer konkrete Aufgabenstellungen abgearbeitet werden. - Studierende sind in der Lage, bestimmte Aufgaben im Rennteam zielgerichtet zu übernehmen Kompetenzen: - Studierende sind in der Lage, von der Seminarleitung definierte Themenstellungen eigenständig bzw. in Kleingruppen und in Abstimmung mit den Teamleitungen abzuarbeiten.				

	• Studierende beherrschen in Grundzügen die Instrumentarien der Projektmanagements und wenden diese im Rahmen Ihrer Aufgabenstellungen im Rennteam eigenständig an. • Studierenden können Arbeitsergebnisse rhetorisch versiert und überzeugend vortragen
Inhalte des Moduls	Das Modul Projektmanagement – Theorie und Praxis am Bsp. Studentischer Motorsport baut auf dem Grundlagen-Modul Studentischer Motorsport auf und ermöglicht konkretes Tun der Studierenden im Rahmen von LAeRacing, bspw. die Übernahme von Leitungsfunktionen oder Spezialaufgaben im technischen oder kaufmännischen Bereich im Rennteam selbst. Durch eine seminaristische Einführung in das Thema Projektmanagement erhalten die Teilnehmer einen methodischen Einblick in das Projektvorgehen und die Projektorganisation, der es Ihnen ermöglicht, Projekte selber zu organisieren und zielgerichtet eigene Beiträge einzubringen.
Lehrform(en)	Seminaristischer Kick-off mit Fokus Einführung in das Projektmanagement zum Aufbau automobiler Prototypen; konkrete Aktivitäten im Rennteam unter Anleitung durch Verantwortliche des Rennteams LA eRacing. Wird sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine; niedrige Semesterzahl wünschenswert für das Seminar.; Anwesenheitspflicht bei Kick-off / Blockveranstaltung Projektmanagement sowie Abschlusspräsentation
Prüfungsleistung(en)	Anwesenheitspflicht bei Kick-off / Blockveranstaltung Projektmanagement sowie Erstellung u. Kurzvortrag Abschlusspräsentation In Einzelleistung wird eine konkrete Projektleistung durch Mitarbeit im Rennteam erbracht.
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart
Literatur	o. A.

SG227 Service-Learning: Lernen durch Engagement

Modulnummer	SG227				
Modulbezeichnung	Service-Learning: Lernen durch Engagement				
Englische Modulbezeichnung	Service Learning: Learning through engagement				
Modulverantwortung	Prof. Dr. Mona Riemenschneider				
Dozierende	Dozentinnen und Dozenten aller Fakultäten				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	1	Selbstlernzeit	59
Qualifikationsziele des Moduls	Kenntnisse: • Gesellschaftliche Bedürfnisse • Ehrenamtliche Strukturen • u.a. nach Einsatz • Fertigkeiten und Kompetenzen • Selbstreflexion • Empathie • Verantwortungsbewusstsein • u.a. nach Einsatz				
Inhalte des Moduls	Studierende, die sich gesellschaftlich engagieren (wollen), haben die Möglichkeit ihre Arbeit und Erfahrungen – nach Maßgabe eines/-r Dozent/in – zu reflektieren bzw. können sich nach Absprache in einem begleitenden Projekt entsprechend engagieren. Die Studierenden dokumentieren ihren Einsatz und ihre Reflexion in einer Studienarbeit. Mögliche Einsatzbereiche: Feuerwehr, Rettungsdienst, Caritas, Gesundheitsbereich, Studierendenvertretung, Schulen (z.B. Bereich MINT) ... (Voraussetzung: Ehrenamt) Für weiteren Informationen wenden Sie sich bitte an den/die Modulverantwortliche/n.				
Lehrform(en)	Projekt				
Voraussetzungen	wird vom/von Dozenten/-in festgelegt				
Prüfungsleistung(en)	Studienarbeit				
Veranstaltungssprache	wird vom/von Dozenten/-in festgelegt				
Medien	wird vom/von Dozenten/-in festgelegt				
Literatur	• Doris Rosenkranz, Niels Oberbeck & Silvia Roderus (Hrsg., 2019), Service Learning an Hochschulen: Konzeptionelle Überlegungen und innovative Beispiele, Beltz Verlagsgruppe, https://bibaccess.fh-				

	landshut.de:2085/media/moz_viewer/5c84e9c5-b9a0-4f7b-8798-646eb0dd2d03/language:de • Heinz Reinders (2016), Service Learning: Theoretische Überlegungen und empirische Studien zu Lernen durch Engagement, Beltz Juventa, http://bibaccess.fh-landshut.de:2071/index.php?id=bib_view&ean=9783779944133 • Karsten Altschmidt & Wolfgang Stark (Hrsg., 2016), Forschen und Lehren mit der Gesellschaft: Community Based Research und Service Learning an Hochschulen, Springer Fachmedien, https://bibaccess.fh-landshut.de:2188/10.1007/978-3-658-14157-8 • weitere Literatur wird vom/von Dozenten/-in festgelegt
--	--

SG238 Campus Live

Modulnummer	SG238				
Modulbezeichnung	Campus Live (Studenten kino und gesellschaftliche Veranstaltung)				
Englische Modulbezeichnung	Campus Live (Students cinema and social event)				
Modulverantwortung	Prof. Dr. Alexander Kumpf				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	40	Selbstlernzeit	20
Qualifikationsziele des Moduls	Kenntnisse: Studierende • bekommen einen grundlegenden Einblick in ausgewählte Bereiche des Eventmanagement und des operativen Kinobetriebs sowie in das Dienstleistungsmanagement, • bekommen Einblicke in die technischen und kaufmännischen Grundlagen des Kinobetriebs und lernen deren Grenzen und Potentiale einzuschätzen, • verstehen die Spezifika verschiedener Veranstaltungsformate und kennen die Ziele und Arbeitsweisen eines Kinobetriebes, • erlernen und erfahren die kaufmännischen Grundlagen u.a. der Buchhaltung, des Bestandsmanagement, des Einkaufs, des Vertriebs, des Marketing und der Kommunikation, • kennen und erfahren die Grundzüge des Projektmanagements, • erlernen und erleben die Grundlagen der Teamstrukturierung und -führung; Motivationsansätze sowie die Übernahme von Verantwortung. Fertigkeiten: Die Studierenden können die Relevanz der vermittelten Methoden und Techniken im fachlichen und beruflichen Kontext beurteilen und die Grenzen ihrer Anwendbarkeit einschätzen. Mit Hilfe der praxisorientierten Vermittlung der Instrumente werden erste Erfahrungen mit dem Umgang mit unterschiedlichen Methoden gewährleistet. Sie sind in der Lage die Aufgaben und die Anforderungen an das Eventmanagement in organisatorischer, technischer und kaufmännischer Hinsicht zu beurteilen, zu gestalten und anzuwenden. Kompetenzen: Studierende • erhalten theoretische und praktische Fach- und Methodenkompetenz zur kaufmännischen Abwicklung von gesellschaftlichen Aktivitäten bzw. Events, • erkennen die Relevanz des unternehmerischen und eigenmotivierten Handelns sowie die Übernahme von gesellschaftlicher und unternehmerischer Initiative,				

	• erkennen die Relevanz der kaufmännischen Sorgfalt, • beherrschen in Grundzügen die Instrumentarien der Marketing- und der Kommunikationsaktivitäten im Kontext des Eventmanagement • erhalten theoretisch fundiertes Fach- und Methodenwissen über Projektmanagement und beherrschen die Grundzüge des Projektmanagement, • eignen Kommunikations- und Teamfähigkeit an, • sind in der Lage sich selbstständig und eigenverantwortlich zu organisieren, zu steuern, zu motivieren und zum Handeln anzuregen.
Inhalte des Moduls	• Campus Live • Grundzüge des unternehmerischen Handelns • Methoden zur Ideenfindung, Zielermittlung, Projektmanagement, und Umsetzung • Grundlagen der Buchhaltung, des Bestandsmanagements, der Beschaffung und der Kassenprüfung • Campus Kino – begleitete Organisation und Durchführung des studentischen Kinobetriebes im Hörsaal und als OpenAir (mindestens zehn Veranstaltungen im Semester; wöchentlich jeweils am Mittwoch) • Campus Event – begleitete Gestaltung, Planung und Durchführung von studentischen Freizeitaktivitäten am Campus (Biergarten, Grillabend etc.; mehrere Veranstaltungen im Semester) • Grundlagen und Einsatz von Social Media und Internetkommunikation (Facebook, Intragram, u.a.) • Methoden des Marketings und der Werbung insbesondere an der Hochschule (Plakate, Flyer u.a.) • Ermittlung, Beantragung und Umsetzung behördlicher und hochschulinterner Vorschriften (Ausschankgenehmigung, Hygienevorschriften, Genehmigungen Hochschulleitung) • Planung, Beschaffung, Lagerung und Verkauf von Snacks und Getränken (Sortimentsauswahl, bedarfsgerechte Beschaffung, Produktpräsentation, Preisermittlung, Lagerhaltung) • Teamarbeit und Aufgabenkoordination.
Lehrform	Seminaristischer Unterricht; Aktive Projektarbeit
Voraussetzungen	Interesse an Eventmanagement u.a. Kinobetrieb Interesse an unternehmerischem Handeln Interesse an Teamarbeit
Prüfungsleistung	Vortrag im Team (ca. 15 Minuten) und Tätigkeitsbericht (ca. 3 Seiten)
Veranstaltungssprache	Deutsch / Englisch
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart
Literatur	o.A.

SG241 Unternehmerpersönlichkeiten: Gewinn- und Sozialorientierung – ein Widerspruch?

Modulnummer	SG241				
Modulbezeichnung	Unternehmerpersönlichkeiten: Gewinn- und Sozialorientierung – ein Widerspruch?				
	Entrepreneurial personalities: profit and social orientation – a contradiction?				
Modulverantwortung	Christoph Neub				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Nach erfolgreicher Absolvierung des Kurses haben die Studierenden verschiedene Unternehmen und Unternehmerpersönlichkeiten kennengelernt, können diese - insbesondere unter dem Aspekt „Nachhaltigkeit“ - einordnen, ihre Wirkung auf die Gesellschaft beurteilen und unterschiedliche Persönlichkeitsstrukturen erkennen und verstehen. Wissen und Verstehen - Eigenschaften und Persönlichkeitsmerkmale von Unternehmer*innen (er)kennen - Unternehmen hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit beurteilen können - Die wesentlichen Merkmale von gewinnorientiertem und sozialorientiertem Unternehmertum unterscheiden können - Alternative Ansätze zur nachhaltigen Lösung von ausgewählten gesellschaftlichen und ökologischen Herausforderungen unserer Zeit kennenlernen Können (Wissenserschließung) - Präsentationsfähigkeiten üben und verbessern - Fähigkeit zu vorurteilsfreier Diskussion üben und verbessern - Reflektierter über andere Personen urteilen können - Auseinandersetzung mit dem eigenen beruflichen Selbstbild, eigenes berufliches Handeln reflektieren und evtl. verändern				
Inhalte des Moduls	- Gewinnorientierung und Orientierung an sozialen Zielen – ein Widerspruch? - Kennenlernen ausgewählter Unternehmen und Unternehmerpersönlichkeiten. - Unternehmergespräche mit zwei Unternehmer(inne)n aus der Region – darunter ein Wirtschafts- und ein Sozialunternehmen (Motivation zur und Erfahrungen aus der Unternehmensgründung, Ziele und Erfolgsfaktoren). - Erkennen und verstehen unterschiedlicher Persönlichkeitsstrukturen (Typen von unterschiedlichen Menschen im Unternehmen und				

	Auswirkungen auf Unternehmenstätigkeit und -erfolg). • Gemeinwohlökonomie – ein nachhaltiges Wirtschaftsmodell mit Zukunft?
Lehrform	Seminaristischer Unterricht und Unternehmergespräche, Blockweise
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsleistung	Vortrag (ca. 30 Minuten) und Präsentationsunterlagen
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Beamer mit Laptop, Whiteboard, Videos, Unternehmergespräche, Workshop „Kennen und Erkennen von verschiedenen Persönlichkeitstypen“
Literatur	o.A.

SG245 Design Thinking

Modulnummer	SG245				
Modulbezeichnung	Design Thinking				
Modulverantwortung und Dozentin	Anna Flügel				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Kenntnisse: Studierende: • lernen die Methode Design Thinking kennen. • verstehen den methodischen Prozess des Design Thinkings und dessen Grundlagen. • erleben die wichtige Perspektive der Nutzer. • können Design Thinking mit anderen Projektmethoden in Kontext setzen. • lernen, Räume für Möglichkeiten zu kreativem Denken und Arbeiten zu optimieren. • können Kreativitätsmethoden anwenden. • lernen, innovativ methodisch zu denken und zu handeln. Fertigkeiten: Studierende: • erlernen Vielfalt und Agilität in einem interdisziplinären innovativen Projekt. • befassen sich mit realen Problemstellungen. • erkennen die Problematik der Erstellung prototypischer Lösungen mit Hilfe unterschiedlichster Werkzeuge in inkrementellen Arbeitsphasen. • sind in der Lage, fachübergreifende Kenntnisse anzuwenden, den Problemsteller/Kunden in das Projekt agil einzubinden und Arbeitsergebnisse zu präsentieren. Kompetenzen: Studierende: • besitzen die Kompetenz zur eigenverantwortlichen Durchführung von Projekten in Teamarbeit. • sind in der Lage, die Umgebung der Problemstellung zu analysieren und diese in Zusammenarbeit mit Unternehmen in heterogenen Teams zu diskutieren.				
Inhalte des Moduls	Warum? Ein großer Vorteil beim Design Thinking besteht in der Zusammensetzung interdisziplinärer Teams. Jedes Mitglied eines Projektteams bringt dabei seine eigene Expertise mit und wird gleichermaßen als Expert:in von den anderen Teammitgliedern gebraucht. Außerdem ist Design Thinking in hohem Maße nutzerzentriert. Denn durch die iterative Herangehensweise wird der Nutzer bei allen wichtigen Entwicklungsschritten immer mit einbezogen. Das Ergebnis einer Produkt-/ u. Dienstleistungsentwicklung				

	kann somit die Nutzerzufriedenheit nachhaltig positiv beeinflussen. Was? Design Thinking ist eine systematische Herangehensweise an komplexe Problemstellungen aus allen Lebensbereichen. Wie? Design Thinking fordert eine stetige Rückkopplung zwischen dem Entwickler einer Lösung und seiner Zielgruppe. Design Thinker stellen dem Endnutzer Fragen, nehmen seine Abläufe und Verhaltensweisen genau unter die Lupe. Lösungen und Ideen werden in Form von Prototypen möglichst früh sichtbar und kommunizierbar gemacht, damit potentielle Anwender sie – noch lange vor der Fertigstellung oder Markteinführung – testen und ein Feedback abgeben können. Auf diese Weise erzeugt Design Thinking praxisnahe Ergebnisse. Eine Besonderheit ist die Kombination interdisziplinären Fachwissens, durch welches die Teilnehmer/innen besonders kreative Lösungen entwickeln. Durch die methodische Vorgehensweise können gelernte Fähigkeiten direkt an realen Herausforderungen erprobt und umgesetzt werden.
Lehrform	Seminaristischer Unterricht mit begleitenden Übungen, Blockweise
Voraussetzungen	Keine (Für jeden Studiengang geeignet!)
Prüfungsleistung	Gruppen-Projektarbeit und Abschlusspräsentation
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Innovationslabor: „CreativeLab“, Whiteboards, Präsentationsdisplay, Konferenzwerkzeuge, agile Boards, Umfragetools, Prototypingmaterial
Literatur	• Nigel Cross. Design Thinking: understanding how designers think and work. Berg. ISBN 9781847886361, 2011. • 77 Tools für Design Thinker: Insider-Tipps aus der Design-Thinking Praxis, 3869368055, 2017

SG255 Agile Methoden: Ein Einblick in agiles Management und agile Arbeitsweisen

Modulnummer	SG255				
Modulbezeichnung	Agile Methoden: Ein Einblick in agiles Management und agile Arbeitsweisen				
Englische Modulbezeichnung	Agile Methods: An Introduction to Agile Management and Agile Work Practices				
Modulverantwortung und Dozentin	Prof. Andrea Badura				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Kenntnisse: Die Studierenden kennen die Grundlagen und Geschichte der agilen Methoden. Sie verstehen die grundlegenden Werte und Prinzipien agilen Arbeitens und wissen, welches Methodenspektrum den agilen Arbeitsweisen zugeordnet wird. Sie kennen die einzelnen Methoden und deren Einsatzgebiete. Die Studierenden kennen und verstehen folgende agile Methoden und Modelle: Agile Mindset, Scrum, Design Thinking, Design Sprints, Lean Start Up, Kanban, OKR, Business Model Canvas, Open Innovation, Holocracy, Lego Serious Play. Der Bezug zur Organisation eines Unternehmens und dem Zusammenspiel der unterschiedlichen Bereiche mit den verschiedenen Stakeholdern wird im agilen Kontext betrachtet und diskutiert. Fertigkeiten: Die Studierenden können sich über Theorie, Planspiele und Gamification Ansätze ein erstes eigenes Erfahrungswissen verschiedener agiler Methoden aneignen und so auch entscheiden, inwiefern ein agil arbeitendes Unternehmen als Arbeitgeber für sie in Frage kommt oder sie ein eigenes Unternehmen auf Basis agiler Werte und Methoden gründen wollen. Kompetenzen: Teamfähigkeit, kreative Ideengenerierung und Ideenumsetzung, strategisches und vernetztes Denken, agiles Mindset WICHTIGE INFO: AGILE METHODEN SIND FÜR JEDE FACHDISZIPLIN INTERESSANT – es geht in diesem Module NICHT um IT / Softwareprogrammierung, sondern um ein umfassendes Verständnis agiler Arbeitsweisen – von der Ideengenerierung über die Produktentwicklung hin zu strategischen und organisatorischen Aspekten.				
Inhalte des Moduls	Agile Methoden und Arbeitsweisen sind kein ausschliessliches Themenfeld der Softwareentwicklung, sondern vielmehr ein Mindset, welches das ganze Unternehmen prägt. Grundlegend sind die agilen Werte und Prinzipien, die auf Basis der Entstehungsgeschichte hergeleitet werden. Im				

	Folgenden werden unterschiedliche agile Methoden und deren möglichen Einsatzszenarien vorgestellt und in Planspielen und mit Gamification Ansätzen ausprobiert, „durchgespielt“ und reflektiert. Folgende Methoden werden im Modul behandelt: Scrum, Design Thinking, Design Sprints, Lean Start Up, Kanban, OKR, Business Model Canvas, Open Innovation, Holocracy, Lego Serious Play. Somit werden nicht nur Produktentwicklungsmethoden / Projektmanagementmethoden vorgestellt, sondern auch Ansätze, die bei der Strategieentwicklung und -umsetzung und bei der Organisationsentwicklung eingesetzt werden.
Lehrform	Seminaristischer Unterricht, Planspiele, Workshops, begleitende Online Angebote
Voraussetzungen	Keine
Prüfungsleistung	Teampräsentationen zu unterschiedlichen Methoden
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart, Planspiele
Literatur	• Ries, Eric: Lean Startup: Schnell, risikolos und erfolgreich Unternehmen gründen; Redline Verlag 2014 • Knapp, Zeratsky: Sprint – Wie man in fünf Tagen neue Ideen testet und Probleme löst, Redline Verlag 2016 • Osterwalder, Pigneur: Business Model Generation, Campus Verlag 2011 • Osterwalder, Pigneur: Value Proposition Design, Campus Verlag 2015 • Doerr, John: Measure what matters: OKRs, Portfolio Penguin 2016 • Robertson: Holocracy – ein revolutionäres Management-System für eine volatile Welt, Vahlen • Gaida, Ingo: Agiles Arbeiten in der Praxis, Springer 2021 • Webartikel zu den behandelten Themen

SG321 Entrepreneurial Thinking & Doing – EcoStart Up Planspiel

Modulnummer	SG321				
Modulbezeichnung	Entrepreneurial Thinking & Doing – EcoStart Up Planspiel				
Englische Modulbezeichnung	Entrepreneurial Thinking & Doing – EcoStart Up Simulation Game				
Modulverantwortung und Dozent	Prof. Andrea Badura				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden ... • verstehen Unternehmertum als gestaltbare berufliche Option und lernen, Chancen systematisch zu erkennen und zu bewerten, • entwickeln ein praxisnahes Verständnis für zentrale Mechanismen einer Unternehmensgründung (Geschäftsmodell, Markt, Finanzierung, Wettbewerb), • verstehen wirtschaftliche Zusammenhänge nicht abstrakt, sondern als unmittelbare Konsequenz eigener Entscheidungen im Planspiel, • erkennen die Bedeutung von sozialer und ökologischer Verantwortung im unternehmerischen Kontext. Die Studierenden sind in der Lage ... • Ideen zu tragfähigen Geschäftsmodellen weiterzuentwickeln • unternehmerische Entscheidungen unter Unsicherheit zu treffen und deren Auswirkungen auf Marktposition, Kosten, Liquidität und Wachstum zu analysieren, • im Team unternehmerische Rollen zu übernehmen und gemeinsam Verantwortung für das Planspiel-Unternehmen zu tragen, • Erkenntnisse aus dem Planspiel auf eigene Ideen, Gründungsvorhaben oder Innovationsprojekte zu übertragen, Die Studierenden entwickeln ... • unternehmerische Kompetenzen (Eigeninitiative, Risikobewusstsein, Umsetzungsfähigkeit, Teamfähigkeit), • die Fähigkeit, aus einer Idee ein strukturiertes, wirtschaftlich tragfähiges Konzept zu entwickeln, • Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit in dynamischen und komplexen Situationen, • die Fähigkeit, wirtschaftliches Denken auf eigene Projekte, Innovationen oder berufliche Kontexte anzuwenden				
Inhalte des Moduls	• Unternehmertum als berufliche und gesellschaftliche Handlungsoption • Von der Idee zum Geschäftsmodell: wirtschaftliche Grundlagen von				

	Gründung und Innovation • Durchführung des Unternehmensplanspiels EcoStart Up: Simulation unternehmerischer Entscheidungen (Markt, Strategie, Finanzierung, Nachhaltigkeit) • Teamarbeit in Gründungsteams und Rollenübernahme im Unternehmen • Umgang mit Unsicherheit, Wettbewerb und Zielkonflikten • Analyse von Erfolgen, Fehlentscheidungen und Lernprozessen • Transfer der Planspielerfahrungen auf eigene Ideen, Projekte oder Innovationsvorhaben Das Planspiel fungiert als Experimentierraum für unternehmerisches Denken. Studierende können Ideen ohne reales Risiko testen und erleben unmittelbar: • wie aus einer Idee ein Geschäftsmodell entsteht, • welche wirtschaftlichen Annahmen tragfähig sind – und welche nicht, • wie Markt, Wettbewerb und Finanzierung die Entwicklung eines Start-ups prägen, • welche Entscheidungen Wachstum ermöglichen oder scheitern lassen. Die Simulation macht unternehmerische Logik erfahrbar und unterstützt Studierende dabei, eigene Ideen realistisch einzuschätzen, weiterzuentwickeln und strukturiert zu denken.
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht, Unternehmensplanspiel mit projektorientierter Gruppenarbeit, Workshops, moderierte Reflexionsphasen, begleitende Online-Angebote
Voraussetzungen für die Teilnahme	• Interesse an Gründungsthemen • Interesse an der Führung eines (virtuellen) Unternehmens • Lust auf eine intensive gemeinsame Serious Play Erfahrung
Prüfungsleistung(en)	Projektpräsentation im Verlauf des Planspiels
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart, Planspiel
Literatur	Hofert, S.: Praxisbuch Existenzgründung, Gabal 2022 Hattburg, A.T.; Reiber, J.: Gründen mit Erfolg, Springer 2020 Peppels, W.: BWL-Basics für Start-ups, Hanser 2019

H Kreativität

SG97 Mathematics and Music

Module number	SG97				
Module name	Mathematics and Music				
Module supervisor	Prof. Dr. Dirk Schlingmann				
Credit Points (ECTS)	2				
Workload	60	Attendance time	30	Self-learning time	30
Qualification goals of the module	Knowledge: number systems, trigonometry, Fourier analysis, statistics, Mathematica programming, musical tuning systems, Musical Instrument Digital Interface (MIDI), integer sequences Skills: digital sound analysis, instrument design, statistical analysis of music, algorithmic music programming using Mathematica Competencies: creation of music through algorithmic music programming				
Contents of the module	The theme for this interdisciplinary course is <i>Mathematics and Music</i> , an exploration of how mathematics can be useful for analyzing sound and music and for creating new styles of music.				
Teaching form(s)	Discussions, readings, programming projects, and presentations				
Requirements for participation	The required English level is at least B1/B2 CEFR (Common European Framework of Reference for Languages).				
Examination achievement(s)	active participation in class, algorithmic music project				
Event language	English				
Media	Various media				
Literature	<u>No book required</u> Internet resources (including MOOCs) will be used. Students should bring their own computing device to class. The device should be Wi-Fi capable and have an Internet browser.				

SG246 Pitfalls of Statistics or Lies, Lies and Statistics

Module number	SG246				
Module name	Pitfalls of Statistics or Lies, Lies and Statistics				
Module supervisor	Dr. Bernard Omolo (USC Upstate)				
Credit Points (ECTS)	2				
Workload	60	Attendance time	30	Self-learning time	30
Qualification goals of the module	This course is designed to give you an appreciation of the proper use of statistics and statistical terms that may be encountered in textbooks, magazines, journals, and on radio and television. Interpretation of results is just as important as the computation of results. Successful completion of this course will enable you to: • describe a set of data using graphs and summary statistics • compute basic probabilities for experiments and probability distributions • use sample data to inferences about population parameters, both for continuous and categorical variables				
Contents of the module	The fundamentals of modern statistical methods, descriptive and inferential statistics, probability and sampling; primarily for students in fields other than mathematics who need a working knowledge of statistics.				
Teaching form(s)					
Requirements for participation					
Examination achievement(s)	• written homework • quizzes • final exam online				
Event language	English				
Media	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart				
Literature	o.A.				

SG275 Fotografie mit einer Kamera

Modulnummer	SG275				
Modulbezeichnung	Fotografie mit einer Kamera				
Englische Modulbezeichnung	Photography with a camera				
Modulverantwortung und Dozent	Prof. Dr. Mathias Rausch				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Kenntnisse Die Studierenden lernen • Gesellschaftliche Aspekte der Fotografie, • den Aufbau einer Kamera, • die wichtigsten Möglichkeiten zum Einstellen von Parametern, • die Grundzüge für einen Bildaufbau, • die Planung und Durchführung von Fotoaufnahmen, • den Einsatz von Hilfsmitteln, um bestimmte Effekte zu erzielen, • Grundzüge für die Auswahl und Nachbearbeitung von Fotos und • die Präsentation von Fotos kennen. Sie erwerben Fähigkeiten und Kompetenzen • mit ihrer Kamera sicher umzugehen, • mit Hilfe von Blende und Belichtungszeit ein Foto gezielt zu gestalten, • Licht einzuschätzen und gezielt einzusetzen, • Bilder bezüglich Bildidee und technischer Umsetzung zu bewerten und zu verbessern • Reflexion der eigenen Bilder bezüglich Wirkung				
Inhalte des Moduls	• Einordnung der Fotografie ◦ Historische Entwicklung der Fotografie ◦ Warum fotografieren wir? Unterschied zwischen echten Fotos und KI-generierten Bildern ◦ Fotos, die die Welt bewegten/veränderten ◦ Bedeutende Fotografen • Grundlagen ◦ Kamerakunde: Aufbau, Unterschiede, Crop-Faktor ◦ Dateiformate ◦ Belichtung: Blende, Belichtungszeit, ISO ◦ Objektive ◦ Übung: Kameraelemente und Menüs • Bildgestaltung ◦ Bildaussage ◦ Format und Perspektive ◦ Gestalterische Elemente ◦ Bildelemente ◦ Übung: Einstellung von Blende, Belichtungszeit und ISO zur Erzielung gewünschter Effekte				

	• Bildbearbeitung ○ Tools ○ Grundtechniken ○ Spezialeffekte ○ Übung: Bewusste Bildgestaltung • Portraitfotografie ○ Objektive: Einstellungen, Wirkung ○ Komposition ○ Posen ○ Übung: Personenfotografie • Landschaftsfotografie ○ Motive und deren Besonderheiten ○ Technik: Equipment, Aufnahmetechniken ○ Bildkomposition ○ Nachbearbeitung ○ Übung: Landschafts- und Architekturfotografie • Licht in der Fotografie ○ Lichtstärke, Lichtart, Lichtfarbe, Lichtquelle ○ Emotionale Wirkung von Farbe ○ Lichttemperatur, Weißabgleich ○ Belichtungsmessung ○ Farbmodelle, Lichtaddition und Lichtsubtraktion ○ Natürliches Licht, künstliches Licht ○ Übung: Fotografie mit Blitzlicht • Bildpräsentation und Bewertung ○ Bildausdruck, Bildhängung, ○ Bildbewertung: Bildidee, technische Umsetzung, Titel • Fotorecht ○ Urheberrecht ○ Datenschutz (DSGVO) ○ Vertragsrecht (Model-Vertrag, TFP-Vertrag)
Lehrform	Seminaristischer Unterricht, Übungen
Voraussetzungen	• Eigene Kamera (Kompakt-, Spiegelreflex- oder Systemkamera, kein Smartphone) mit der Möglichkeit, Blende und Belichtungszeit manuell einstellen zu können • Bereitschaft sich fotografieren zu lassen
Prüfungsleistung	Leistungsnachweis auf Basis angefertigter Fotos, zwei Moodle-Tests
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Kamera, Monitor, Pinnwand, Laptop, Flipchart
Literatur	• Landschaftsfotografie: Digitale Fotografie Experte, 01/2020, S. 40-77 • Digital fotografieren lernen. Rheinwerk Verlag, Bonn, 4. Auflage, 2025 • Fotografieren lernen von A bis Z. Rheinwerk Verlag, Bonn, 3. Auflage, 2025 • Fotografieren für Einsteiger. Rheinwerk Verlag, Bonn, 3. Auflage, 2023 • André Giogoli, Katharina Hausel: Bildgestaltung – Die große Fotoschule. Rheinwerk Verlag, Bonn 2022 • Robert Mertens: Der eigene Blick. Rheinwerk Verlag, Bonn 2023. • Christine Bruns: Fotos optimal präsentieren. c't Fotografie, 02/24, S. 94-109 • Michael Freeman: Der fotografische Blick. mitp Verlag, 3. Auflage,

	2021. • Nicolas Alexander Otto: Licht in der Landschaftsfotografie. c't Fotografie, 04/2024, S. 24-37 • Nicolas Alexander Otto: Meisterklasse Landschaft. c't Fotografie, 04/2025, S. 24-49 • Hans-Peter Schaub: Landschaftsfotografie, Die große Fotoschule. Rheinwerk Verlag, Bonn, 2. Auflage, 2024 • André Koschinowski: Profiwissen Landschaftsfotografie. dpunkt.verlag, Heidelberg, 1. Auflage, 2024 • David Köster: Der Start in die Landschaftsfotografie. Humboldt Verlag, Hannover, 3. Auflage, 2019 • Sanda Petrowitz: Übernehmen Sie die Macht über ihre Bilder. c't Fotografie, 02/2022, S. 40-57 • Sanda Petrowitz: Back to Basic. c't Fotografie, 04/2023, S. 70-87 • Wolfgang Rau: Fotorecht. Rheinwerk Verlag, Bonn, 2021 (4. Auflage), 2025 (5. Auflage) • Eib Eibelshäuser: Licht. Die große Fotoschule, Rheinwerk Verlag, Bonn, 2. Auflage, 2018 • Peter Stepan: Fotos, die die Welt bewegten. Prestel Verlag, 2016 • Edizioni White Star Srl (Hrsg.): 100 Fotos, die unsere Welt veränderten. 2026 • Peter Stepan: 50 Photographers you should know. Prestel Verlag, 2016 • LIFE: 100 Photographs. Meredith Cooperation, New York, 2021
--	--

SG287 Grundlagen der Filmrealisation

Modulnummer	SG287				
Modulbezeichnung	Grundlagen der Filmrealisation				
Englische Modulbezeichnung	Filmmaking basics				
Modulverantwortung und Dozent	José Luis Garro García				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Kenntnisse: Die Teilnehmer/innen verfügen am Ende über Kenntnisse der Struktur eines Drehbuchs, technische Elemente (Kamera, Licht, Ton sowie Schnitt), Bildkomposition und Filmanalyse. Fertigkeiten: Die Studierenden werden in der Lage sein, eine Geschichte vom Kopf auf die Leinwand zu übersetzen. Kompetenzen: Verschiedene Formate (Spielfilm, Doku, Musik und Werbevideos) werden behandelt. Technische bzw. künstlerische Kenntnisse der Möglichkeiten von Kamera, Licht, Ton und Schnitt werden die Studierenden sich aneignen. Nach dem Kurs wird man einen Film drehen können, dessen Vorbereitung auf einem strukturierten Drehbuch basiert ist.				
Inhalte des Moduls	Das Modul besteht aus drei Bausteinen: 1. Drehbuch schreiben: Struktur des Drehbuchs (Exposé, literarisches Drehbuch, technisches Drehbuch, Story Board) 2. Film drehen bzw. schneiden (technische Einführung und praktische Übungen mit Kamera, Ton, Licht und Schnitt) 3. Filmsprache, Filmformate und Filmanalyse (Grundlagen der Filmsprache und ihre Umsetzung in der Filmgeschichte)				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht mit praktischen Übungen				
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine				
Prüfungsleistung(en)	• Fertigung eines eigenen Drehbuchs (zwei Minuten) und deren Verfilmung und • Filmanalyse (Referat) eines vorgeschlagenen oder selbst ausgesuchten Filmes				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Bildschirm, Dokumentenkamera				
Literatur	o. A. (wird in der Vorlesung bekannt gegeben)				

NEU! SG324 Analytisches Zeichnen am Beispiel von Raumperspektive und Gesicht

Modulnummer	SG324				
Modulbezeichnung	Analytisches Zeichnen am Beispiel von Raumperspektive und Gesicht				
Englische Modulbezeichnung	Analytical Drawing: The Examples of Spatial Perspective and the Face				
Modulverantwortung und Dozent	Prof. Dr. Johannes Busse				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Komplett „unplugged“ – nur mit Bleistift, Radiergummi und Papier – brechen wir unsere alltäglichen Sehgewohnheiten auf. Am Beispiel von (a) linienhaften Geometrien der Raumperspektive und von (b) flächigen, organisch gekrümmten Freiformen des menschlichen Gesichts lernen wir, komplexe dreidimensionale Systeme in die zweidimensionale Fläche zu übersetzen.				
Inhalte des Moduls	Im akademischen Studium dominiert das begriffliche, symbolische, abstrakte Denken. Dieses Modul startet dort und verwendet analytisches Zeichnen als Vehikel, um zum symbolischen Denken komplementäre Kognitionsformen kennenzulernen. Zeichnen wird hier nicht als Talent verstanden, sondern als erlernbares, visuelles Handwerk. • Am Beispiel Raumperspektive analysieren wir Gebäude, Straßenzüge, Innenräume als dreidimensionale, sich schneidende Körper und lernen, sie in Zentralprojektion auf Papier zu bringen. • Das Beispiel des menschlichen Gesichts dient uns als ultimativer Prüfstein für das Erfassen von Flächen, Freiformen und Helligkeitsübergängen. Wir lernen, symbolisches Sehen (Betty Edwards: L-Modus) durch nichtsymbolisches Sehen (Betty Edwards: R-Modus) zu ergänzen. Anders als alle anderen Motive zwingt uns unsere evolutionär bedingte, millimetergenaue Fehlererkennung am Motiv "Gesicht" zu maximaler Genauigkeit. Raumperspektive und Gesicht bilden für uns zwei Pole, die sich auf vielerlei Wegen zusammenbringen lassen. Das Modul stellt exemplarisch auch Bezüge zur Kunstgeschichte her, insbesondere zu Giovanni Battista Piranesi "Carceri d'invenzione" und zeitgenössischen grass-root Kunstszene wie urban sketching, und natürlich zu dem über alle Jahrhunderte relevanten Porträtzeichnen. Geplant ist auch ein Besuch zur Staatlichen Graphischen Sammlung München.				
Lehrform(en)	seminaristisch				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der Kurs ist geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene. Da wir analog arbeiten, benötigen wir kein Tablet, keine Software etc.				

Prüfungsleistung(en)	• Ein chronologisch kuratiertes Prozess-Portfolio (5–6 Arbeiten, je ca 200 Wörter Beschreibung), das die zeichnerische Lernkurve dokumentiert. • plus ein Reflexionsbericht (ca 500 Wörter), in dem Sie Ihren eigenen Lernprozess analysieren Es geht ausdrücklich nicht um zeichnerische Perfektion, sondern um die Dokumentation der Lernkurve. Wie im SG üblich wird ein unbenoteter Teilnahmechein ausgegeben.
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Material: Bleistifte verschiedener Härtegrade, Radiergummis, einfaches Kopierpapier in verschiedenen Formaten: Papier bis A2 wird von der Kursleitung zur Verfügung gestellt; für Freiform-Skizzen, Fläche, Gesicht, auch urban sketching begrenzen wir uns explizit auf ein Skizzenbuch DIN A6 (Postkartengröße)
Literatur	• Martin Schuster: Wodurch Bilder wirken. Psychologie der Kunst. Dumont 4. Aufl. 2025 • Catrin Misselhorn: Künstliche Intelligenz – das Ende der Kunst? Reclam 2023 • Betty Edwards: Drawing on the Right Side of the Brain. (verschiedene Ausgaben in EN und DE) • insbesondere Perspektive: http://www.drawsh.com/